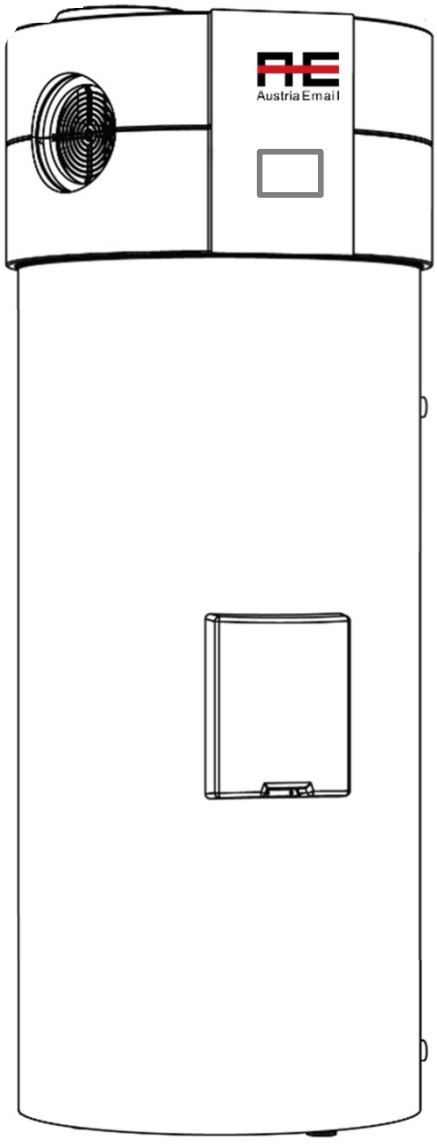
DE



BENUTZER-HANDBUCH

AUSTRIA EMAIL WPA 300 PRO

Warmwasser - Wärmepumpe

Ident - Nummer: A41225
GA - Commercial-Code: 075692
GA - SAP-Code: 100007569200

Stand: 20.07.26 / HOH
17-25-46-220238-00

Technische Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten

VERZEICHNIS:

1		**EINFÜHRUNG**	**4**
2		**WICHTIGE INFORMATIONEN**	**5**
	2.1	SYMBOLE	5
3		**ALLGEMEINE HINWEISE**	**5**
4		**QR - CODE**	**6**
5		**BILDSCHIRM – AKTIVIERUNG - SYMBOLE**	**8**
6		**STARTBILDSCHIRM**	**10**
7		**TEMPERATUREINSTELLUNG**	**11**
8		**SCHNELLEINSTELLUNGEN**	**12**
	8.1	EIN- UND AUSSCHALTEN	13
	8.2	BETRIEBSMODUS: AUTO, ELEKTROHEIZSTAB, KESSEL	14
	8.3	LEGIONELLENSCHUTZ	15
	8.4	BOOST - SCHNELLEHEIZUNG	16
	8.5	ZIRKULATION	17
	8.6	URLAUB	18
	8.7	KANÄLE	20
9		**ZEITPLAN**	**21**
	9.1	SYMBOLE ZEITZPLAN	21
	9.2	SCHRITTE ZUR EINSTELLUNG DES ZEITPLANS	21
	9.3	ZEITPLANAKTIVIERUNG	23
	9.4	ZEITPLANEINSTELLUNG	23
	9.5	ZEITINTERVALLE	24
	9.6	TAGESZEITPLAN KOPIEREN	25
	9.7	ZEITPLAN LÖSCHEN	26
	9.8	BENUTZERDEFINIERUNG FÜR ZEITPLAN	27
	9.9	TEMPERATUREINSTELLUNG FÜR ZEITPLAN	28
	9.10	ZIRKULATIONSZEITPLAN EINSTELLEN	29
10		**BETRIEBSÜBERSICHT**	**30**
	10.1	BETRIEBSÜBERSICHT - SYMBOLE	30
11		**EINSTELLUNGEN**	**31**
	11.1	INFO	31
	11.2	ANLEITUNG	31
	11.3	HELLIGKEIT	31
	11.4	BEREITSCHAFTSMODUS - ANZEIGE	32
	11.5	ZEIT UND DATUM	32

VERZEICHNIS:

12		**SYSTEM - EINSTELLUNGEN**	**33**
	12.1	LEGIONELLENSCHUTZ	33
	12.2	KASKADE	34
	12.2.1	KASKADE - LUFTKANÄLE	34
	12.3	ELEKTROHEIZSTAB	36
	12.4	AUSSENKESSEL	36
	12.5	EINSTELLUNGEN ELEKTROHEIZSTAB / AUSSENKESSEL	37
	12.6	BIVALENTE TEMPERATUR	37
	12.7	ENERGIESPEICHERUNG	38
	12.8	SOLAR ODER HOLZKESSEL	38
	12.9	EXTERNE SIGNALE	39
	12.10	BIVALENTER ZUSATZHEIZER	40
	12.11	ZIRKULATION	41
	12.12	HYSTERESE	42
	12.13	BETRIEBSSTUNDEN	44
	12.14	ERWEITERUNG	44
13		**BENACHRICHTIGUNGEN UND FEHLER**	**45**
	13.1	SYMBOLE BENACHRICHTIGUNGEN / FEHLER	45
	13.2	BENACHRICHTIGUNGEN	45
	13.3	STÖRUNG	46
	13.4	FEHLERCODES	47
	13.5	ÜBERSICHT EINSTELLEBENE	48

1 EINFÜHRUNG:



EINFÜHRUNG DES DOKUMENTS UND DER VORGEHENSWEISE:

Das Dokument ist Teil aller Austria Email AG - Anleitungen, welche dem Lebenszyklus des Produktes von der Planung bis zur Serviceunterstützung folgen. Lesen Sie die Benutzeranleitung sorgfältig, um sich mit dem bestimmungsgemäßen Gebrauch, der Funktion und der Bedienung des Geräts vertraut zu machen. Bitte beachten Sie auch die Informationen in der Montage-, Installations- und Wartungsanleitung für die Warmwasser-Wärmepumpe WPA 300 PRO.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.
Jegliche Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne Zustimmung des Unternehmens Austria Email AG ist rechtswidrig und strafbar.

Trotz der Tatsache, dass viel Aufmerksamkeit der Genauigkeit aller Bilder und Beschreibungen gewidmet wurden, behält sich das Unternehmen Austria Email AG das Recht zur Korrektur von Fehlern und Änderung von technischen Angaben und Bildern ohne Vorankündigung vor. Die Angaben sind auf der Grundlage der neuesten Produktinformationen angegeben, welche während der Anfertigung und des Drucks des Benutzerhandbuches zur Verfügung gestanden haben. Alle Daten sind vorläufiger Natur. Wir behalten uns das Recht vor, den Verkauf eines Produkts oder des ganzen Verkaufsprogramms zu beenden.

Dokumentationsaktualisierungen sind im digitalen Format verfügbar. Für den Zugriff wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner.
Die Abbildungen sind symbolisch und dienen lediglich der Veranschaulichung. Trotz unserer Bemühungen können wir nicht sicherstellen, dass die wahren Farben, Proportionen oder andere grafische Elemente des Produkts in Druck und auf elektronischen Bildschirmen originalgetreu wiedergegeben werden. Die Produkte können sich vom Bild unterscheiden.

Die Originaldokumentation ist in Deutsch verfasst.
Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.
Bei Fragen schreiben Sie bitte an: office@austria-email.at.

Elemente des Produkts in Druck und auf elektronischen Bildschirmen originalgetreu wiedergegeben werden. Die Produkte können sich vom Bild unterscheiden.

Bei Fragen schreiben Sie uns bitte an office@austria-email.at.

2 WICHTIGE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch erklärt die Verwendung der Warmwasser -Wärmepumpe WPA 300 PRO.
Falsche Einstellungen können dazu führen, dass das Gerät nicht richtig funktioniert oder ausfällt. Um Risiken zu minimieren, werden wichtige Informationen im Handbuch mit Symbolen hervorgehoben.
Befolgen Sie alle allgemeinen Sicherheitsrichtlinien und Warnungen im Zusammenhang mit dem Betrieb.

- Falls dieses Produkt durch eine dritte Person zur Nutzung übernommen wird, übergeben Sie ihr diese Anleitung.

2.1 SYMBOLE:



Dieses Symbol weist auf verschiedene Gefahren für den Benutzer oder das Gerät hin:

GEFAHR: Kann zu schweren Verletzungen führen.
WARNUNG: Kann zu leichten Verletzungen führen.
ACHTUNG: Kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Mit diesen Symbolen sind Informationen gekennzeichnet:

BEMERKUNG: Hinweis, der wichtige Informationen über das Gerät und die Herstellervorgaben bietet.



HINWEIS: Für die optimale Nutzung des Geräts oder ein besseres Benutzererlebnis

3 ALLGEMEINE HINWEISE



BEMERKUNG

Bitten Sie den Inbetriebnahmetechniker oder Installateur, Ihnen im Detail zu erklären, wie das Gerät funktioniert und wie es zu bedienen ist.

Bewahren Sie diese Anleitung an einem trockenen Platz in der Nähe des Gerätes auf.

4 QR - CODE

INFORMATIONEN ÜBER QR - CODE

MONTAGE-, INSTALLATIONS-, WARTUNGSANLEITUNG:

BENUTZERHANDBUCH:

KUNDENDIENST - AT

AUSTRIA EMAIL AG - AT - WERKSKUNDENDIENST
Neue Siedlungsstraße 8
8740 Zeltweg
Tel.: +43 (0) 3512 700
DW 413; 425; 324; 417; 423; 376
E-Mail: kundendienst@austria-email.at

KUNDENDIENST - DE

AUSTRIA EMAIL GMBH – DE - WERKSKUNDENDIENST
Parksteiner Str. 49
D-92637 Weiden
Tel.: +49 9721 978 55 10
E_ Mail: ae-kundendienst@austria-email.de

INFORMATIONEN ÜBER QR - CODE

ENERGIELABEL - UMLUFTBETRIEB:



ENERGIELABEL – KANALBETRIEB:

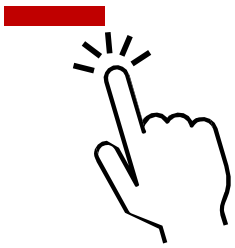


CE – ZERTIFIKAT:

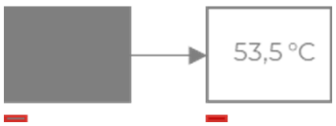


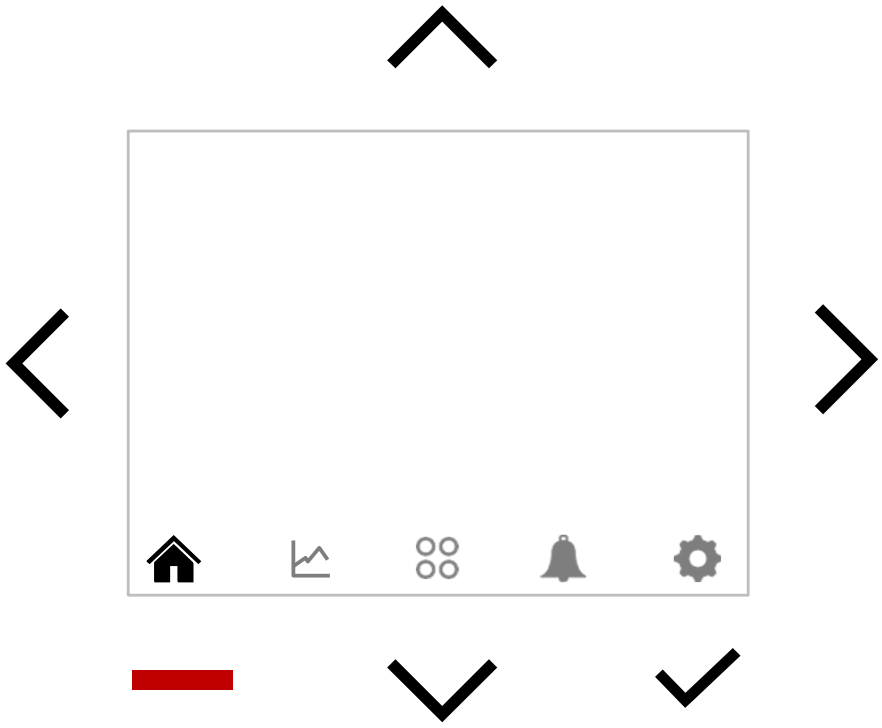
5 BILDSCHIRM – ATIVIERUNG - SYMBOLE





ROTE TASTE

		Bildschirm aktivieren Auf den roten Balken kurz drücken
1x 		Startbildschirm Auf den roten Balken 1x drücken
1 - 5x 	**1 x** **2 x** **3 x** **4 x** **5 x** 	Durch das Menü navigieren (zyklische Auswahl) Auf den roten Balken 1 bis 5 x tippen bis das gewünschte Menü erreicht ist.
5 sec 		Bildschirm sperren/entsperren Auf den roten Balken 5 sec. drücken bis Bildschirm gesperrt oder entsperrt ist.



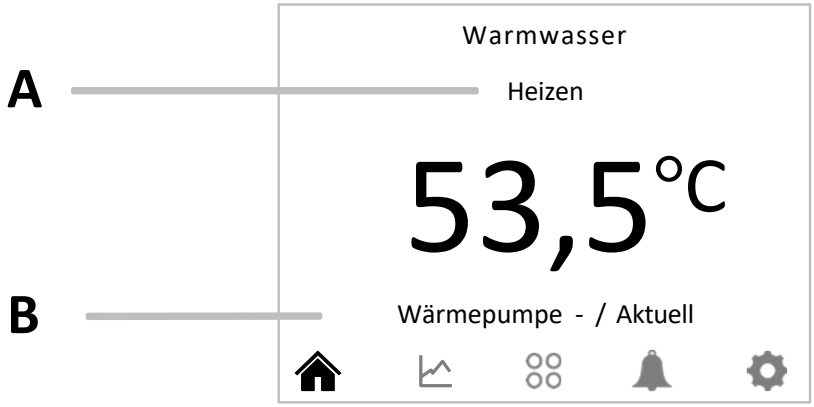
WEITERE TASTEN

		Solltemperatur einstellen und anzeigen
		Untermenü aufrufen
		Rechts/Links
		Untermenü aufrufen
		Option auswählen, weiter
		Einstellung bestätigen, 2 Sekunden gedrückt halten

HAUPTMENÜS

	Startbildschirm, Temperatur und Zeitplan
	Betriebsübersicht
	Schnelleinstellungen
	Benachrichtigungen und Fehler
	Einstellungen

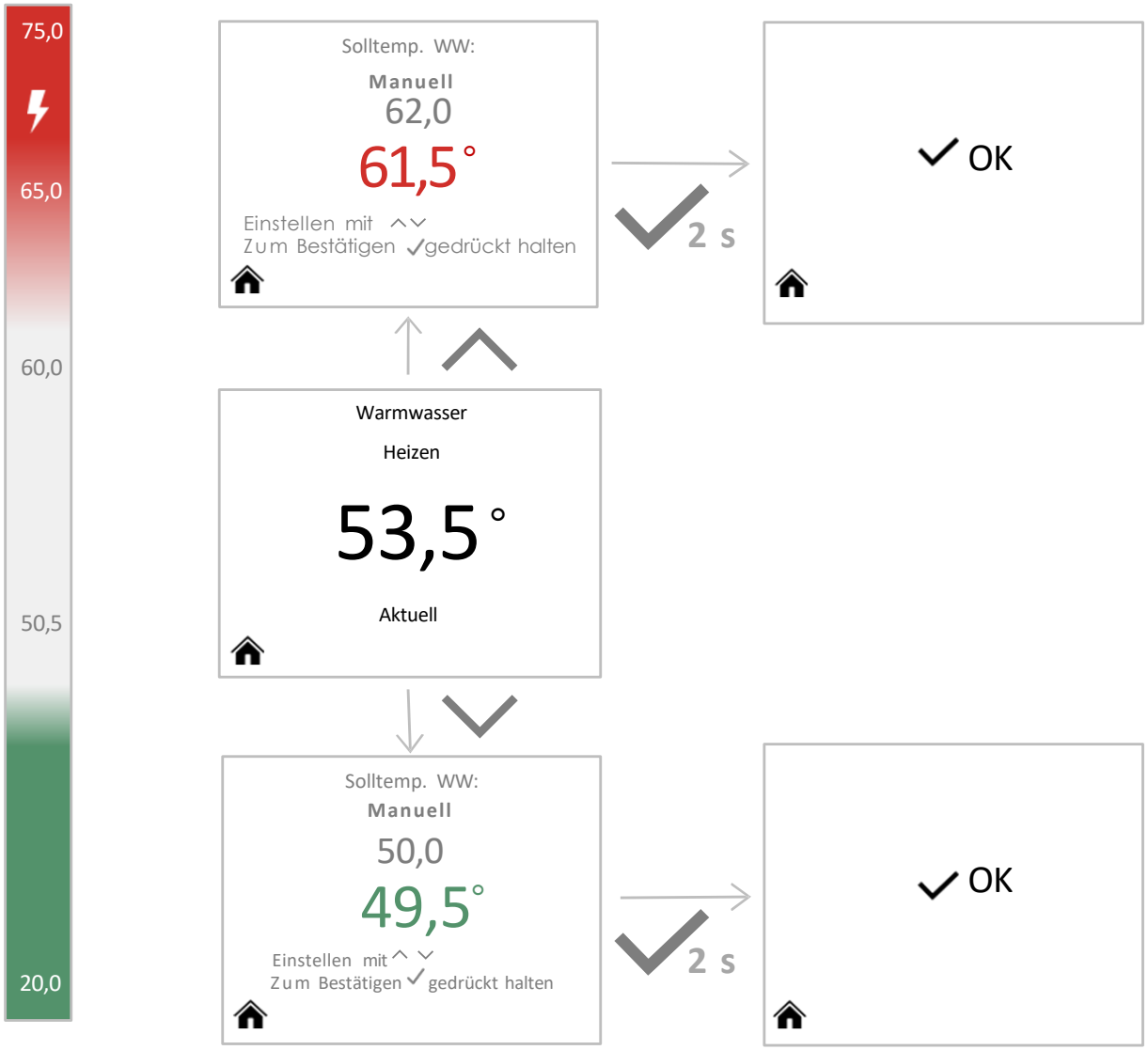
6 STARTBILDSCHIRM



A	AKTUELLER STATUS	ABSCHNITT
Heizung	Wassererwärmung in Betrieb.	
Energiespeichern	SG Ready oder digitale Signale für die Energiespeicherung sind aktiv.	12.7
Bereitschaft	Zieltemperatur erreicht. Wassererwärmung aus.	
Urlaub	Urlaubsmodus aktiviert.	8.6
Legionellenschutz	Legionellenschutz - Überhitzungszyklus in Betrieb.	8.3 ; 12.1
Boost	Gerät arbeitet im Boost-Modus – Schnellheizung aktiv.	8.4
Externe Abschaltung	Ein externes oder digitales Signal hat die Wärmepumpe abgeschaltet.	12.9
AUS	Der Betrieb ist ausgeschaltet, nur die Schnittstelle ist aktiv.	8.1

B	WÄRMEQUELLE	ABSCHNITT
/ Grundanzeige	/ Anzeigen der aktuellen Temperatur	
Wärmepumpe (WP)	WÄRMEPUMPE	8.2
WP und EH	Wärmepumpe und Elektroheizstab	8.2
Elektroheizstab (EH)	Elektroheizstab	8.2 ; 12.3
WP und AK	Wärmepumpe und Außenkessel	12.5
Außenkessel (AK)	Außenkessel (Öl-, Gas-, Pelletkessel…)	8.2 ; 12.4
Holzkessel	Holz	12.8
Solar	Solarenergie	12.8

7 TEMPERATUREINSTELLUNG



Temperatur - Farbe	Gerätebetrieb
60,5 – 75,0 °C	Wenig wirtschaftlich, maximaler Komfort
50,5 – 60,0 °C	Neutral, ausgewogen
20,0 – 50,0°C	Energiesparend und umweltfreundlich

BEMERKUNG

Wenn die Temperatureinstellung > 65 °C überschreitet, erhitzt die Warmwasser-Wärmepumpe das Wasser bis 65°C , der übrige Hub wird mit den Elektroheizstab erwärmt.

Eine manuelle Temperatureinstellung ist nicht möglich, wenn das Gerät nach einem Zeitplan arbeitet.

Weitere Informationen zur Temperatureinstellung mit aktivem Zeitplan finden Sie in Abschnitt 9.8.

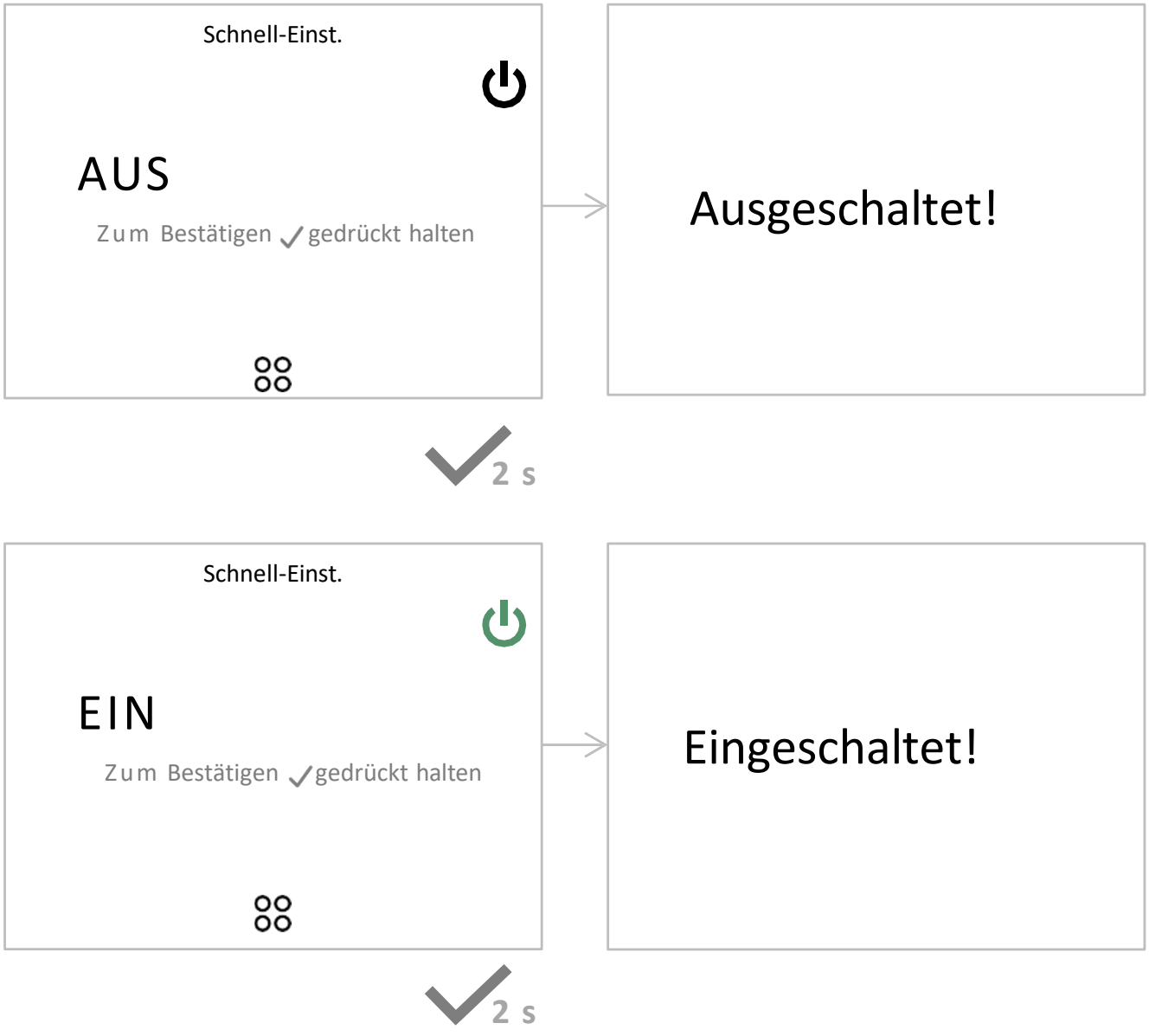
8 SCHNELLEINSTELLUNGEN



EIN/AUS	EIN/AUS – Betrieb ist ausgeschaltet, nur die Schnittstelle ist aktiv.
Betriebsmodus	Umschalten zwischen verschiedenen Betriebsmodi: Auto, Elektroheizstab, Kessel (siehe 8.2)
Legionellenschutz	Manuelles Überhitzen des Trinkwassers aktivieren oder deaktivieren (siehe 8.3)
Boost	Schnelles Erwärmen des Trinkwassers ein- und ausschalten (siehe 8.4)
Zirkulation	Aktivieren Sie die Zirkulation für 10 Minuten unabhängig von den Zeitplaneinstellungen (siehe 8.5)
Urlaub	Stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Wassererwärmung inaktiv ist (siehe 8.6)
Kanäle	Aktivieren Sie das Umschalten zwischen Luftquellen (Standard/Primär/Sekundär - siehe 8.7)

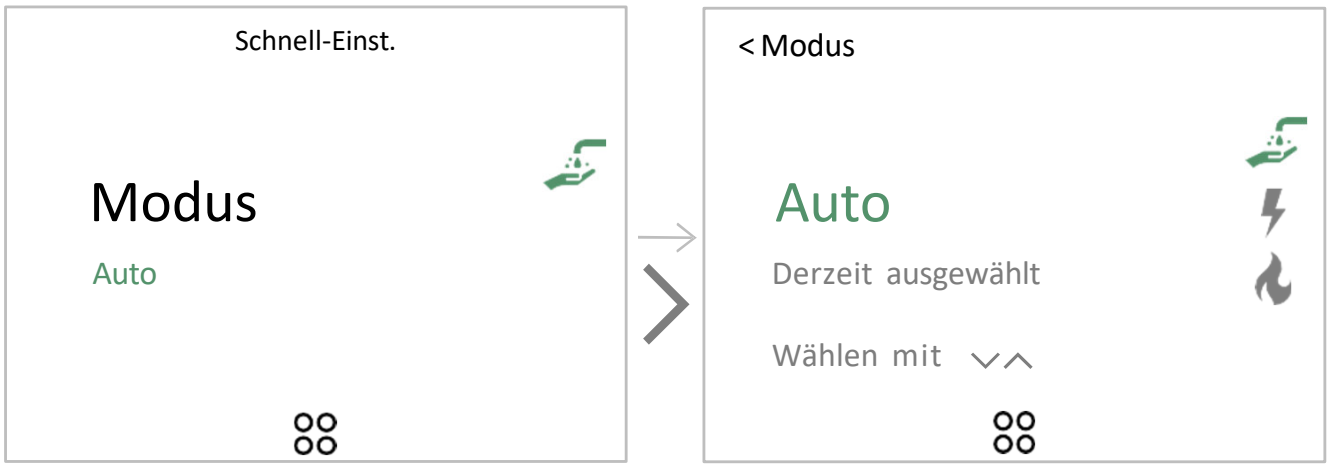
8.1 EIN- UND AUSSCHALTEN

Ein- und Ausschalten der Warmwasser – Wärmepumpe WPA 300 PRO.
Wenn die Warmwasser-Wärmepumpe eingeschaltet, wird das Symbol grün angezeigt.



8.2 BETRIEBSMODUS: AUTO, ELEKTROHEIZSTAB, KESSEL

Energiequellenauswahl für die Warmwasserbereitung. Das Gerät kann mit einer Wärmepumpe, einem elektrischen Heizstab oder einem Außenkessel (Öl- oder Biomassekessel) betrieben werden.



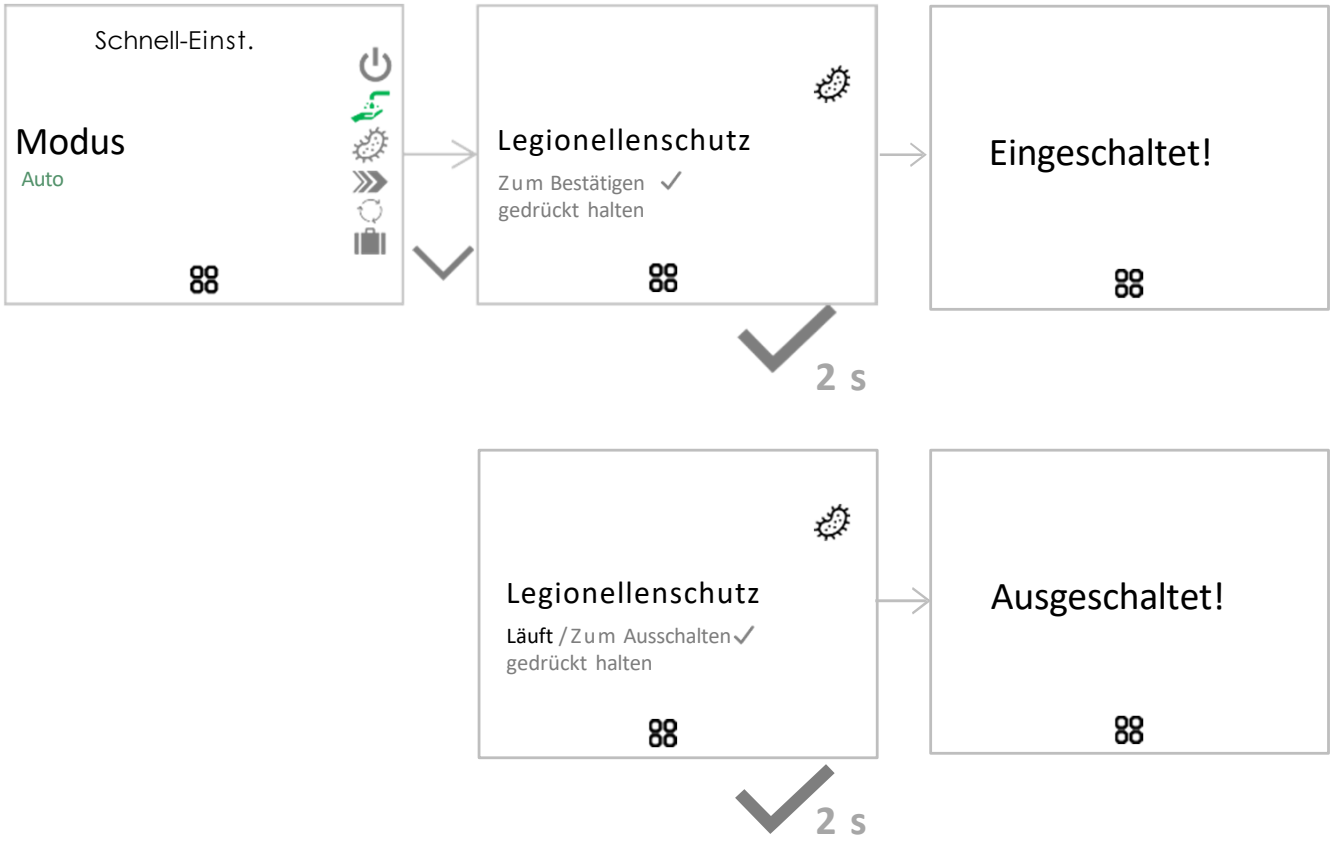
Auto	Automatischer Betriebsmodus: Die Wärmepumpe sorgt dafür, dass das Wasser jederzeit erhitzt wird. Sinkt die Außentemperatur unter die bivalente Temperatur, schaltet sich automatisch der verfügbare Zusatzheizer (elektrisch, Öl, Gas oder Pellet) ein. Wenn Solar- oder Biomassewärme verfügbar ist, nutzt das Gerät zuerst diese Energie.
Elektroheizstab	Warmwasserbereitung ausschließlich mit dem integrierten Elektroheizstab. Weitere Einstellungen des Heizstabs finden Sie im Abschnitt 12.3.
Kessel	Warmwasserbereitung ausschließlich mit einem Außenkessel. (Falls als externe Quelle Solarenergie oder ein Holzkessel verwendet wird, ist diese Funktion nicht möglich.) Weitere Einstellungen für den Außenkessel finden Sie in Abschnitt 12.4.

HINWEIS

Für einen effizienten und wirtschaftlichen Betrieb des Geräts wird die Auto-Einstellung empfohlen.

8.3 LEGIONELLENSCHUTZ

Diese Funktion erhitzt das Wasser auf eine höhere Temperatur, um das Wachstum schädlicher Bakterien zu verhindern. Einmal aktiviert, läuft diese Schnellfunktion weiter, bis sie ausgeschaltet wird.



BEMERKUNG

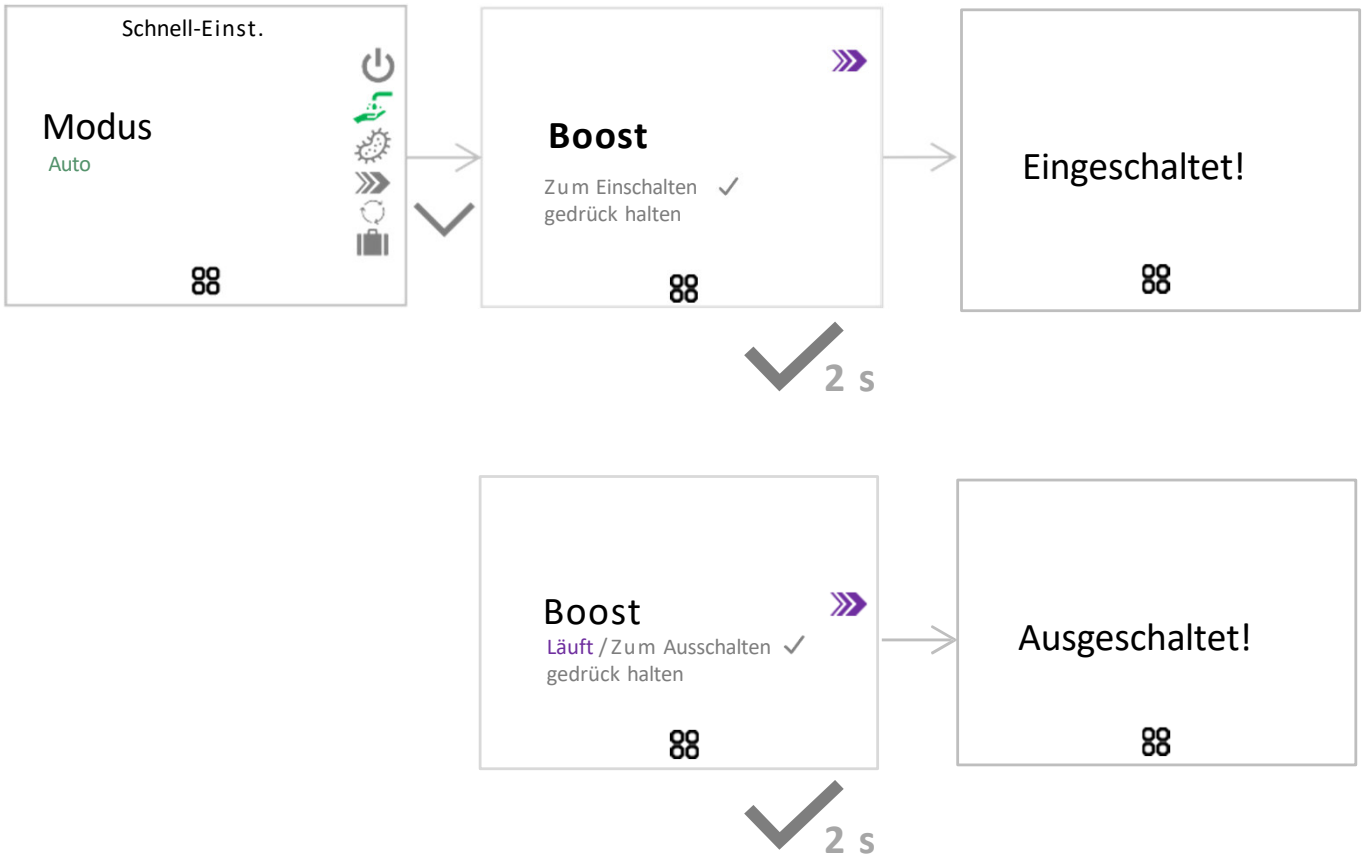
Standardmäßig wird die Legionellenschutzfunktion alle 14 Tage und 1 Tag vor dem Ende des Urlaubsmodus aktiviert. Um die Funktionsparameter (Zeitraum, Zeit, Temperatur) anzupassen, siehe 12.1.

HINWEIS

Häufiges Überhitzen wird nicht empfohlen, da der Energieverbrauch während des Überhitzens etwa ein Drittel höher ist als im normalen Betrieb.

8.4 BOOST - SCHNELLEHIZUNG

Die Boost-Funktion dient zur einmaligen, schnellen Erwärmung von Wasser unter gleichzeitiger Nutzung der Wärmepumpe und der ausgewählten zusätzlichen Energiequellen.

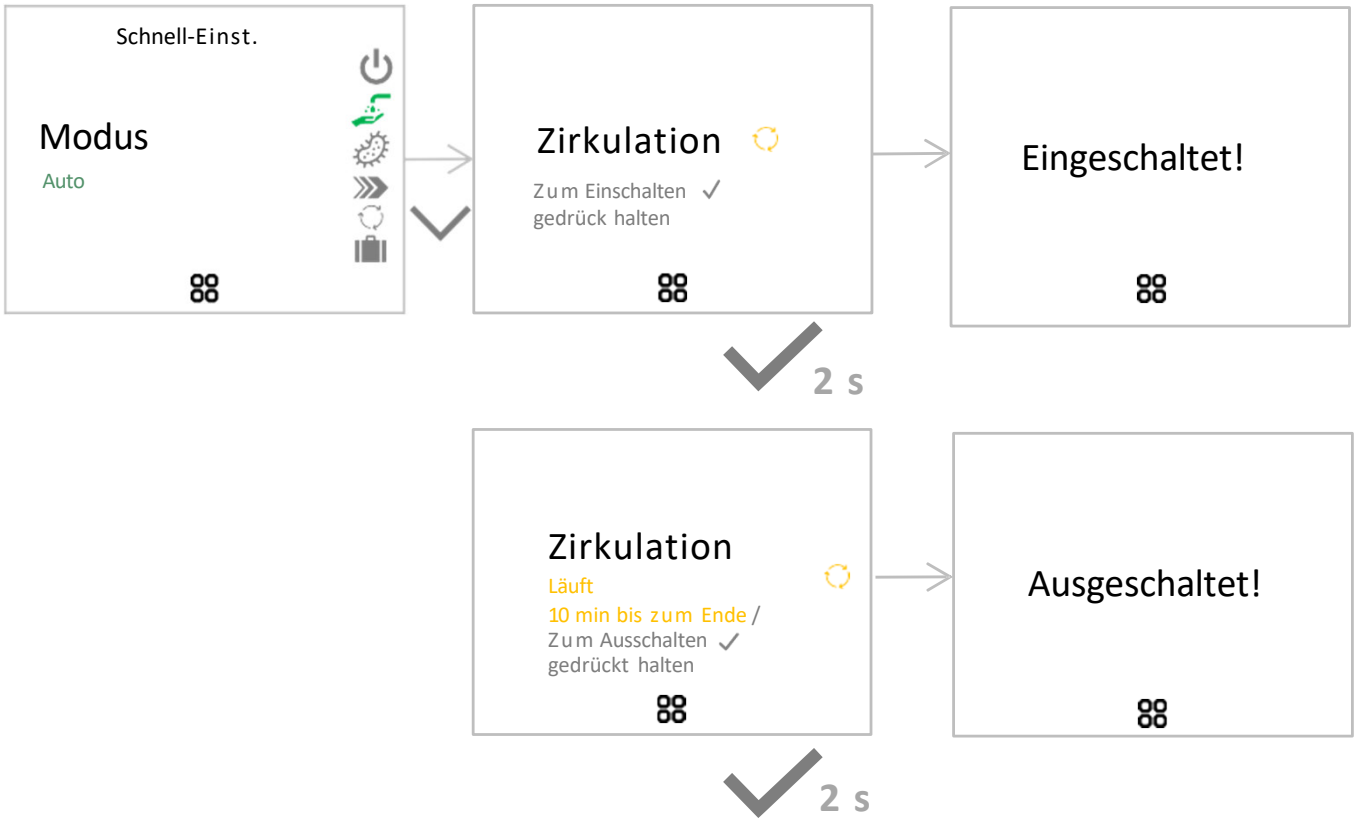


BEMERKUNG

Das Programm erwärmt das Wasser so schnell wie möglich auf die eingestellte Zieltemperatur. Wenn ein Zeitplan aktiv ist, erreicht das Wasser die für den ausgewählten Modus (COMFORT, NORMAL, ECO) eingestellte Temperatur.
Der Boost-Modus schaltet sich automatisch aus, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, oder kann manuell ausgeschaltet werden (siehe Abbildung oben). Nach der Deaktivierung kehrt das System in den vorherigen Betriebsmodus zurück.

8.5 ZIRKULATION

Die Zirkulation sorgt für einen kontinuierlichen Fluss von heißem Wasser, sodass es sofort am Entnahmepunkt verfügbar ist. Wenn die Schnellkonfiguration aktiviert ist, läuft die Zirkulation 10 Minuten lang.



BEMERKUNG

Die Funktion schaltet sich entweder nach 10 Minuten oder manuell aus (siehe Bild oben).

Die Zirkulation kann nach einem festgelegten Zeitplan (kleine Zeitfenster verwenden) betrieben werden (siehe 12.1), oder sie kann jederzeit manuell über die Schnelleinstellungen aktiviert werden.

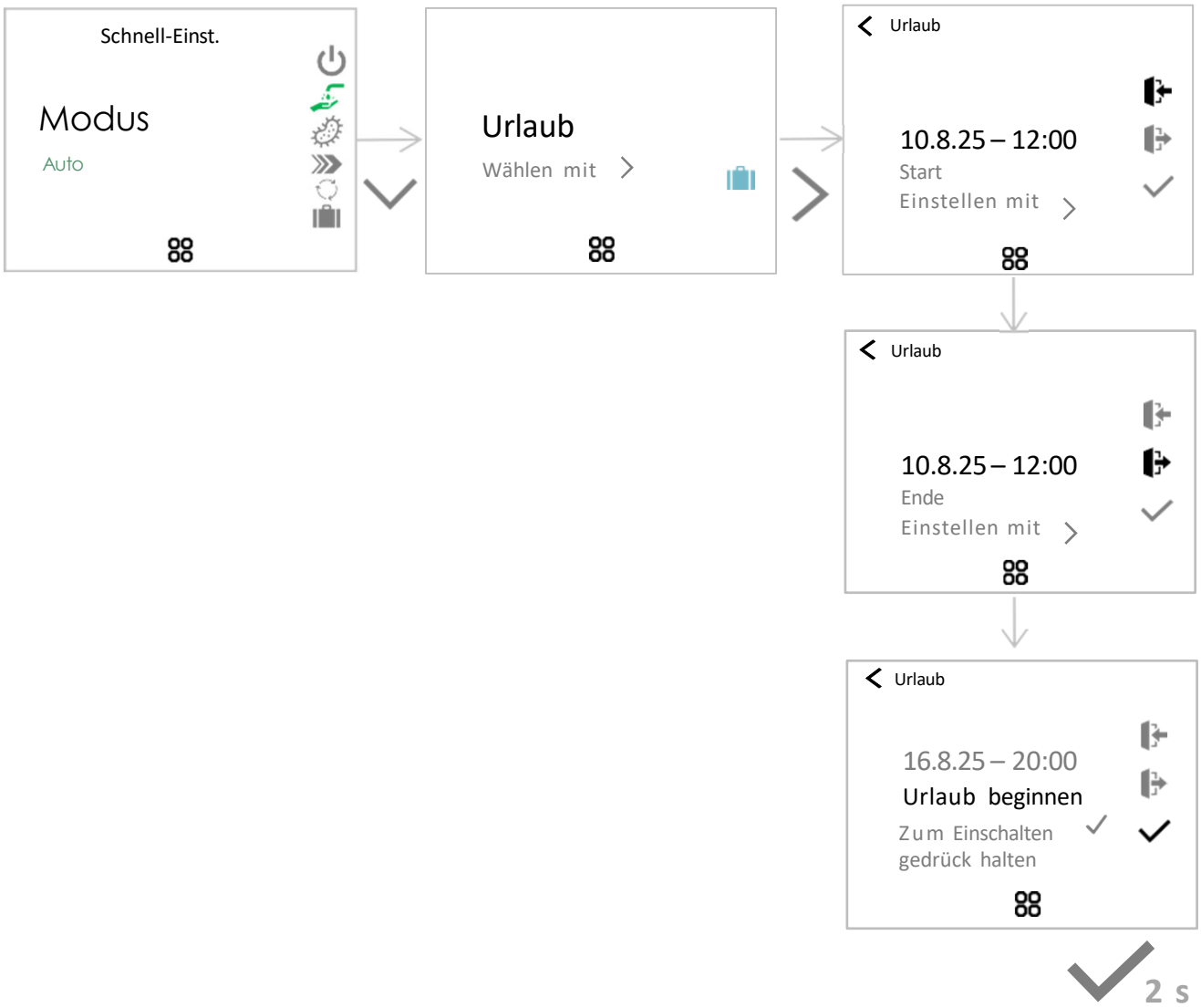
Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn das zusätzliche Zubehör des Systems die Warmwasser-zirkulation unterstützt und wenn die Funktion während der Inbetriebnahme oder später in den Einstellungen aktiviert wurde.

HINWEIS

Um den Wärmeverlust zu minimieren, muss die gesamte Zirkulationsschleife isoliert werden.

8.6 URLAUB

Der Urlaubsmodus ermöglicht es Ihnen, die Wassererwärmung für ausgewählte Tage auszuschalten. Während dieses Zeitraums werden keine Programme ausgeführt, selbst wenn ein Zeitplan festgelegt ist.



Vor dem festgelegten Datum beenden



BEMERKUNG

Nach Ablauf der eingestellten Zeit kehrt das Gerät automatisch in den Betriebsmodus und die Einstellungen zurück, die vor dem Urlaubsmodus verwendet wurden.

Wenn der Urlaubsmodus mindestens einen Tag lang läuft, wird die Legionellenschutz-Überhitzungsfunktion 24 Stunden vor dem Ende der Periode aktiviert.

Im Urlaubsmodus ist die Wassererwärmung ausgeschaltet. Fällt die Temperatur jedoch unter 8 °C, wird das Wasser auf 10 °C aufgeheizt.



HINWEIS

Die Legionellenschutzfunktion stellt sicher, dass die Warmwasser - Wärmepumpe WPA 300 PRO am Ende der Urlaubsperiode immer mit heißem Wasser gefüllt ist.

8.7 KANÄLE

Der Luftkanalmodus ermöglicht den Betrieb mit verschiedenen Luftquellen (z.B. innen oder außen).



Standardumschalter	**Standard:** Die Hauptquelle für die Luftzufuhr und -abfuhr ist der Primärkanal. Der Sekundärkanal aktiviert sich automatisch, sobald die eingestellte Umschalttemperatur erreicht ist.
Nur Primär	**Nur Primärkanal:** Lufteinlass- und -auslass erfolgen nur über den Primärkanal.
Nur Sekundär	**Nur Sekundärkanal:** Lufteinlass- und -auslass erfolgen nur über den Sekundärkanal.
Umgekehrtes Umschalten	**Umgekehrtes Umschalten:** Die Hauptquelle für Lufteinlass- und -auslass ist der Sekundärkanal. Der Primärkanal aktiviert sich automatisch, sobald die eingestellte Umschalttemperatur erreicht ist.

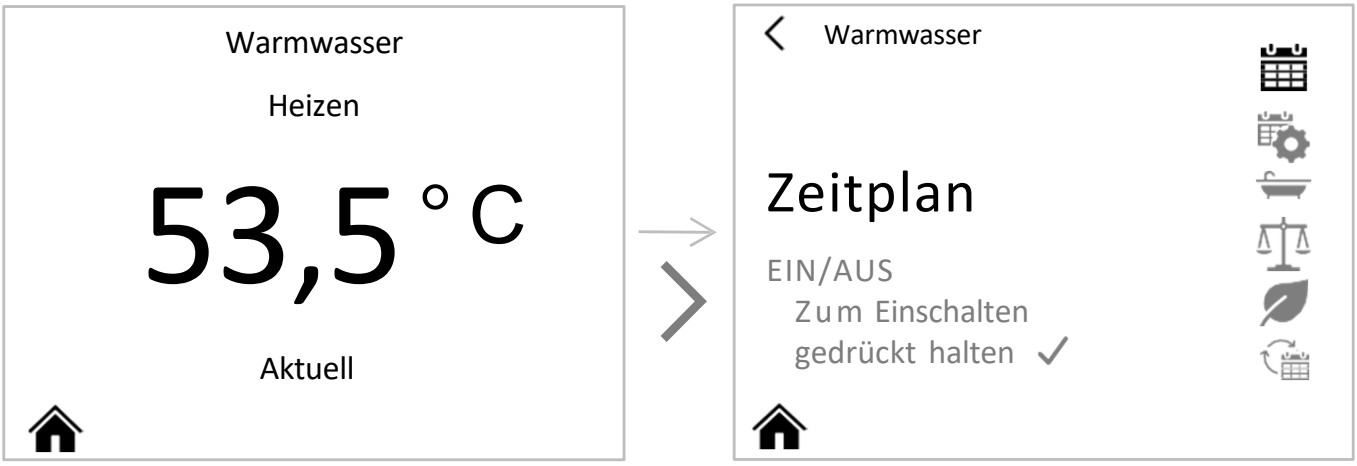
BEMERKUNG

Für weitere Informationen und Kanaleinstellungen siehe 12.2.1.

Diese Einstellung ist nur in Konfigurationen mit schaltbaren Luftkanälen verfügbar und wenn die Funktion bei der Inbetriebnahme oder später in den Einstellungen aktiviert wurde (siehe Abschnitt 12.2.1).

9 ZEITZPLAN

9.1 SYMBOLE ZEITZPLAN



SYMBOLE	ZEITPLANEINSTELLUNGEN
	Zeitplan Aktivierung EIN/AUS (siehe 9.3)
°C	Zeitplan – Einrichtung und Bearbeitung (siehe 9.2)
	COMFORT - Temperatureinstellung (siehe 9.8)
	NORMAL - Temperatureinstellung (siehe 9.8)
	ECO - Temperatureinstellung (siehe 9.8)
	Zirkulationszeitplan – Einstellung (siehe 9.9)

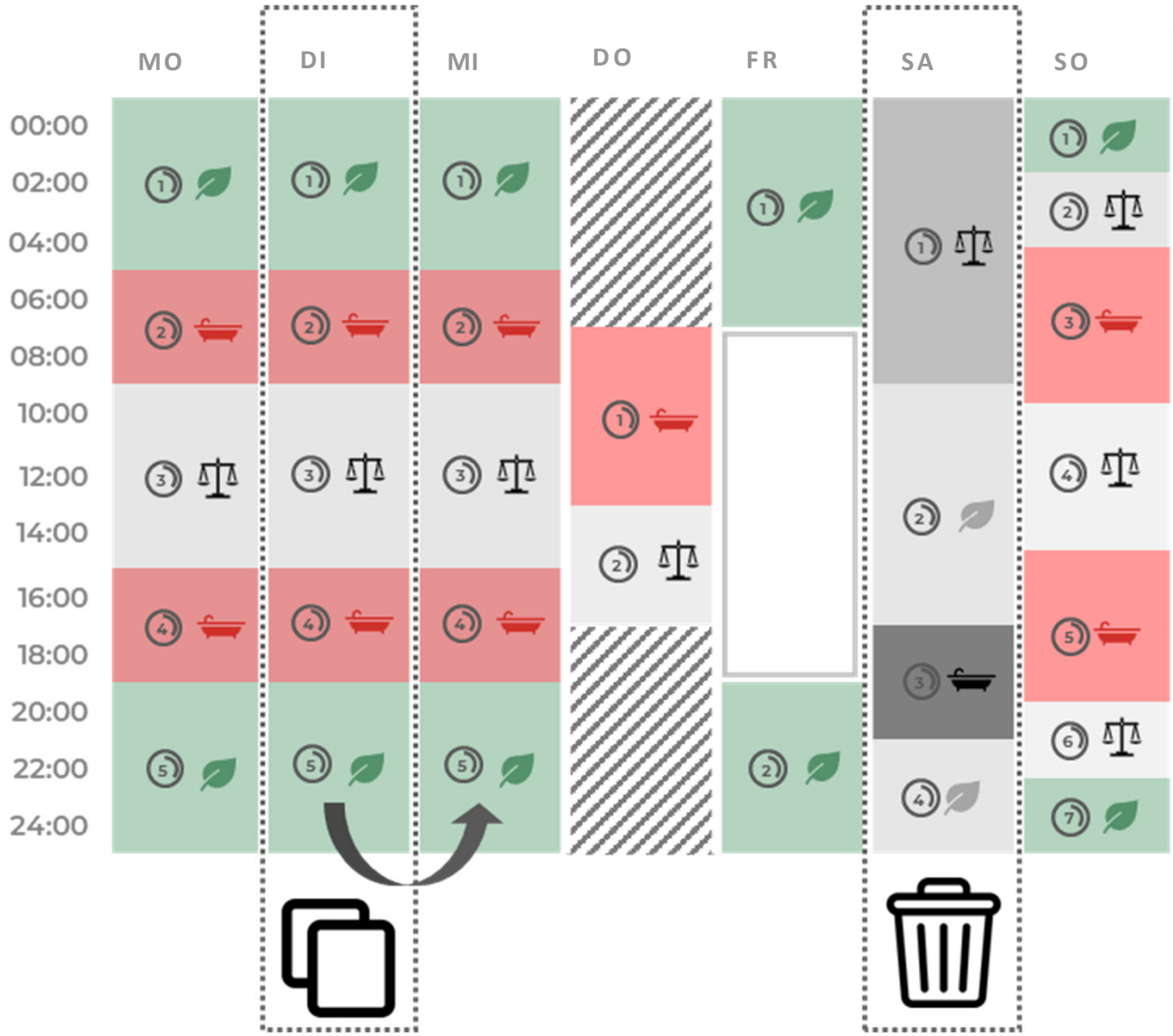
9.2 SCHRITTE ZUR EINSTELLUNG DES ZEITPLAN

1. Zeitplanaktivierung (siehe 9.3)

2. Einstellung der Tage im Zeitplan (siehe 9.4)

3. Bearbeitung der geplanten Tage:
   - Kopieren eines Tageszeitplans (siehe 9.6)
   - Löschen eines Zeitplans (siehe 9.7).

4. Einstellung der Zeitplantemperatur (siehe 9.7).



	Intervall – maximal 7 pro Tag (siehe 9.5)		AUS – das Gerät ist nicht in Betrieb
	COMFORT-Temperatur (siehe 9.8)		Kein Intervall eingestellt, NORMAL-Modus aktiv
	NORMAL-Temperatur (siehe 9.8)		Kopieren und Einfügen Tag
	ECO-Temperatur (siehe 9.8)		Zeitplan löschen (siehe 9.7)

9.3 ZEITPLANAKTIVIERUNG

Um das Gerät mit einem Zeitplan zu betreiben, müssen Sie zuerst den Zeitplan aktivieren (auf EIN stellen).



9.4 ZEITPLANEINSTELLUNG

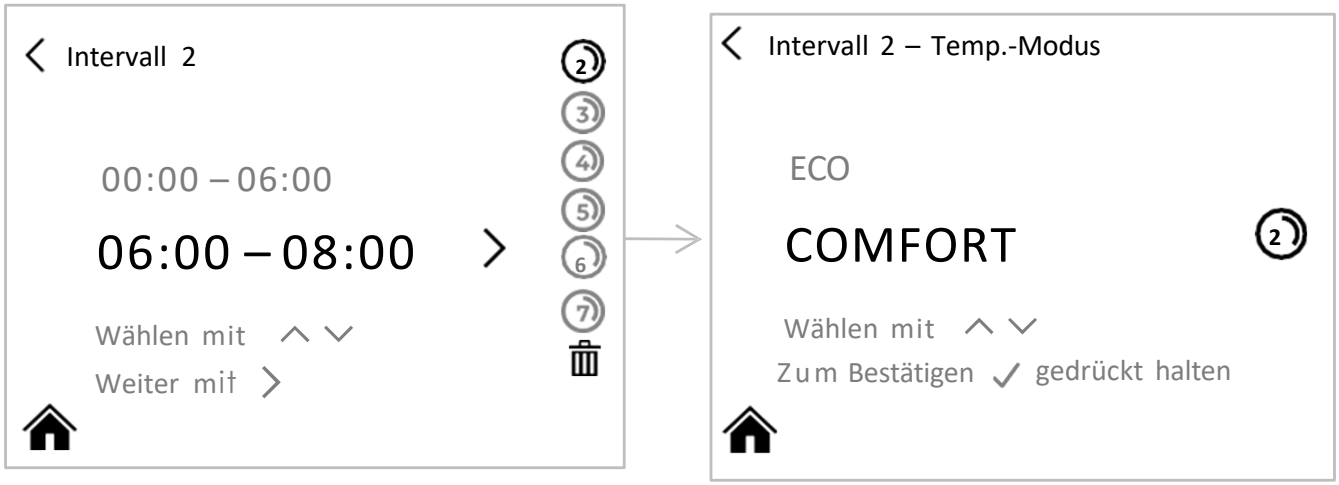
Der Zeitplan kann für jeden Tag der Woche eingestellt werden.



9.5 ZEITINTERVALLE

Jeder Tag im Zeitplan ist in Zeitintervalle unterteilt. Für jedes Zeitintervall angeben:

1. **Startzeit**
2. **Endzeit**
3. **Temperaturmodus: COMFORT-, NORMAL-, ECO- oder AUS-Modus.**



BEMERKUNG

Es stehen maximal 7 Intervalle pro Tag zur Verfügung.

Die Intervalle werden der Reihenfolge nach – von 1 bis 7 – eingestellt; ein Überspringen ist nicht möglich.

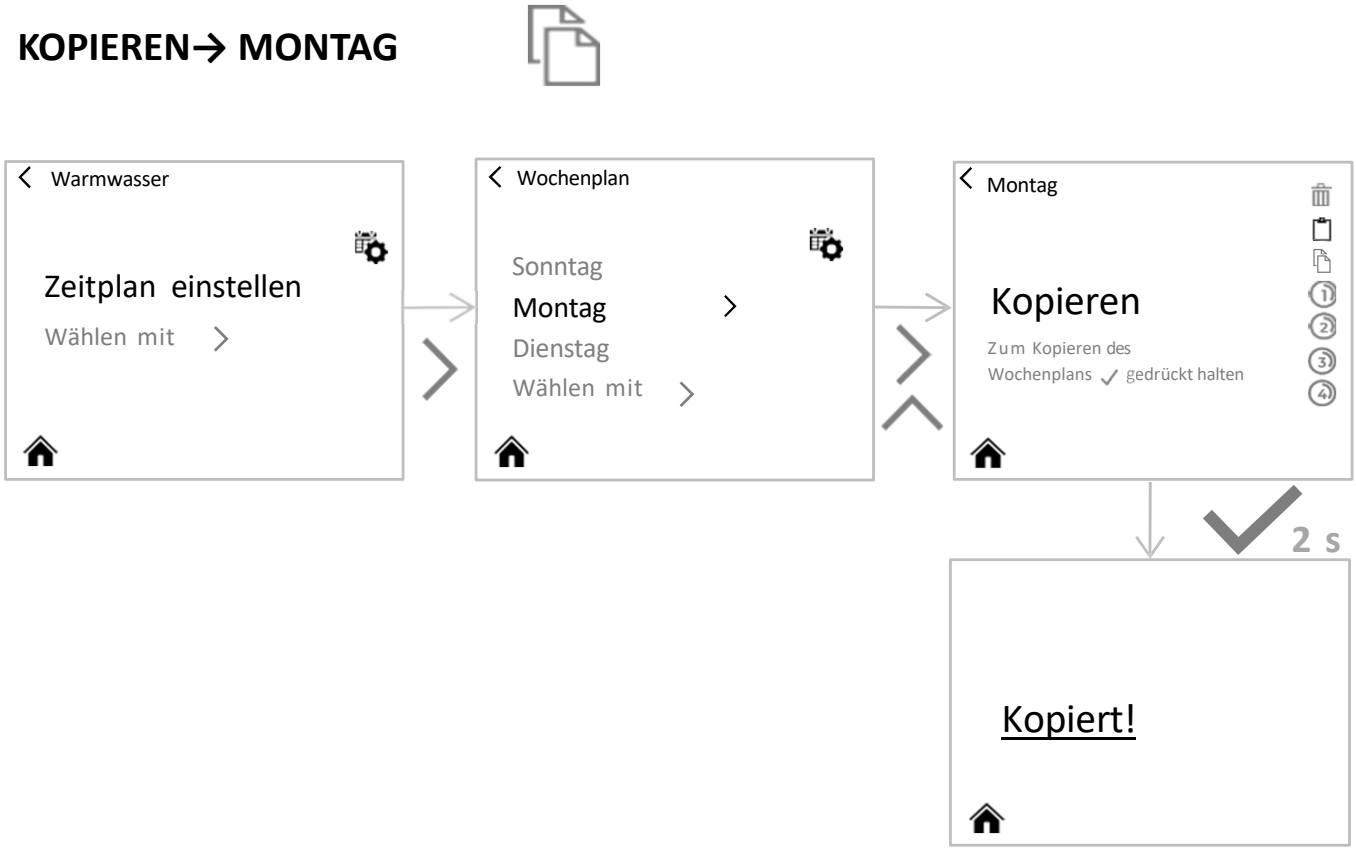
Die Intervalle müssen zeitlich aufeinander folgen und dürfen sich nicht überschneiden.

Die Intervalle werden für einen einzelnen Tag von 00:00 bis 24:00 Uhr eingestellt.

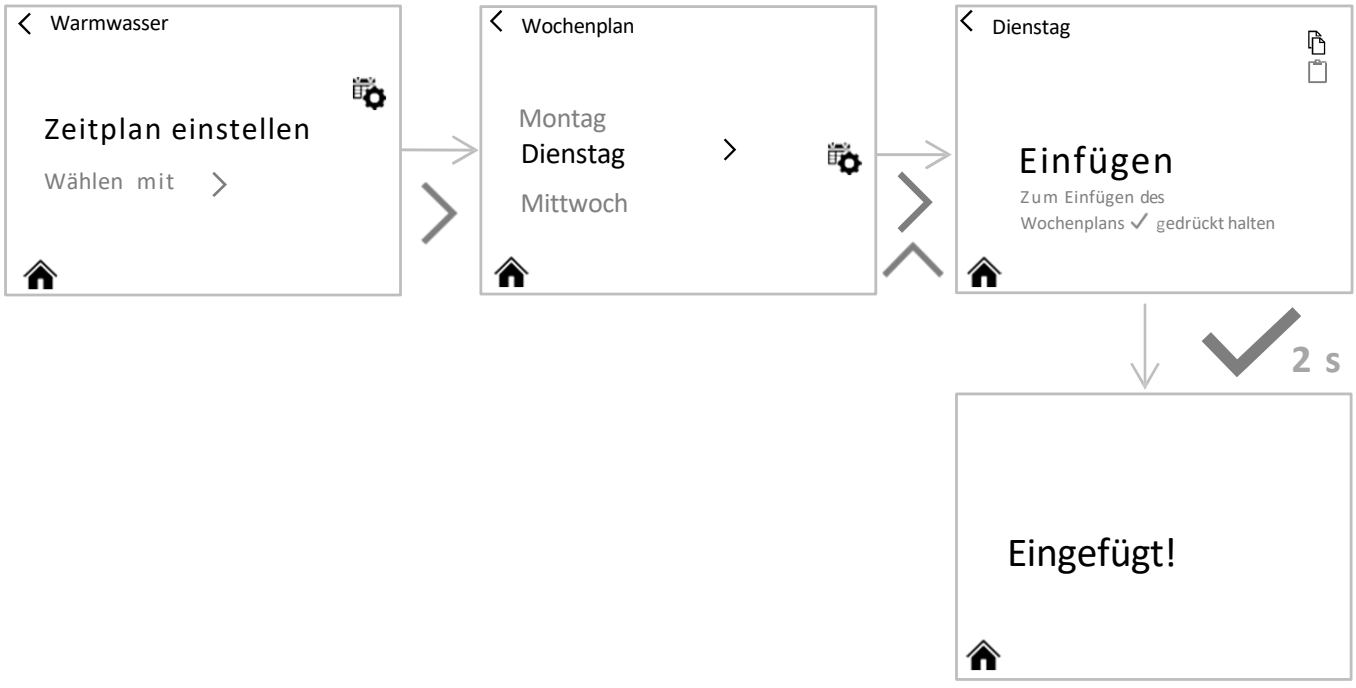
Wenn kein Intervall für eine bestimmte Tageszeit festgelegt ist, arbeitet das Gerät während dieses Zeitraums im NORMAL-Modus.

9.6 TAGESZEITPLAN KOPIEREN

KOPIEREN→ MONTAG



EINFÜGEN → DIENSTAG



9.7 ZEITPLAN LÖSCHEN



BEMERKUNG

Die Einstellungen werden für den gesamten Tag gelöscht, nicht für einzelne Intervalle.

9.8 BENUTZERDEFINIERUNG FÜR ZEITPLAN: COMFORT, NORMAL, ECO:

Wenn das Gerät nach einem Zeitplan betrieben wird, können drei verschiedene Temperaturstufen für einzelne Zeitintervalle definiert werden: COMFORT, NORMAL und ECO.

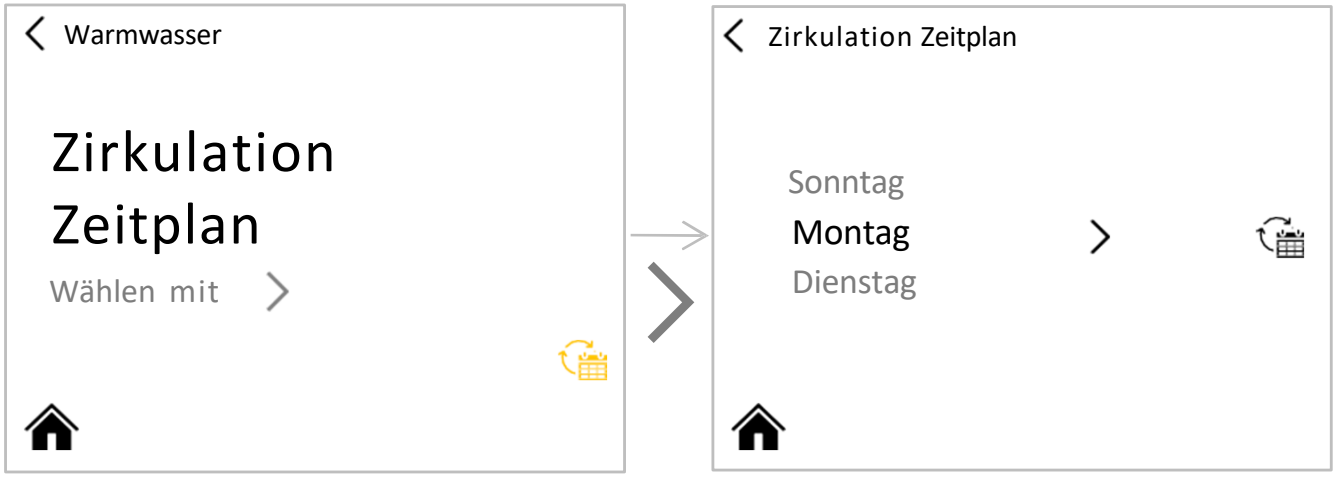
			Standard	Benutzerdefiniert
	**COMFORT**	Wenn die maximale Menge an Warmwasser benötigt wird.	60 °C.	bis zu 75 °C.
	**NORMAL**	Wenn eine mittlere Menge an heißem Wasser benötigt wird.	55 °C	25 - 65 °C
	**ECO**	Die energieeffizienteste Wahl. Wenn der Warmwasserbedarf am geringsten ist.	45 °C	25 - 65 °C

9.9 TEMPERATUREINSTELLUNG FÜR ZEITPLAN: COMFORT, NORMAL, ECO:



9.10 ZIRKULATIONSZEITPLAN EINSTELLEN

Die Zirkulation kann Ein- oder Ausgeschaltet werden.
Der Zeitplan legt die Zeitintervalle fest, in denen die Zirkulation eingeschaltet wird.



BEMERKUNG

Der Zirkulationszeitplan wird auf die gleiche Weise festgelegt, kopiert und gelöscht wie der Zeitplan für die Warmwasserbereitung (siehe Abschnitt 5.7).

Es stehen maximal 7 Intervalle pro Tag zur Verfügung. Die Intervalle werden der Reihenfolge nach – von 1 bis 7 – eingestellt, ein überspringen ist nicht möglich.

Die Intervalle (kleine Zeitfenster verwenden) müssen zeitlich aufeinander folgen und dürfen sich nicht überschneiden.

Die Intervalle werden für einen einzelnen Tag von 00:00 bis 24:00 Uhr eingestellt.

Wenn im Zeitplan kein Zeitraum definiert ist (kein Intervall), ist die Rezirkulation während dieser Zeit AUS.

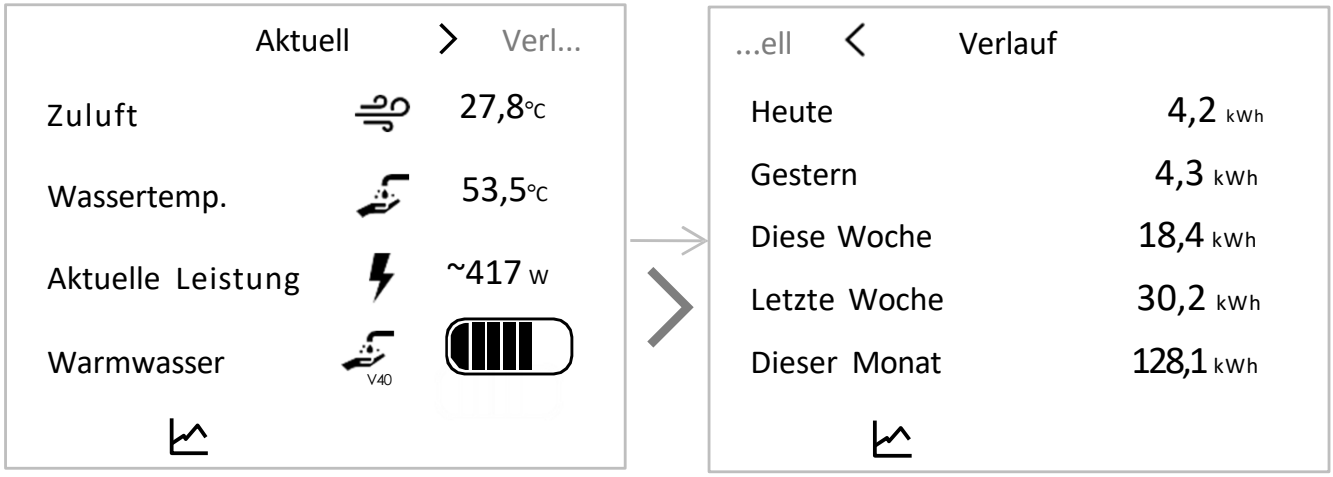
Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn das zusätzliche Zubehör des Systems die Warmwasserzirkulation unterstützt und wenn die Funktion während der Inbetriebnahme oder später in den Einstellungen aktiviert wurde.

HINWEIS

Um den Wärmeverlust zu minimieren, muss die gesamte Zirkulationsschleife isoliert werden.

10 BETRIEBSÜBERSICHT

10.1 BETRIEBSÜBERSICHT - SYMBOLE



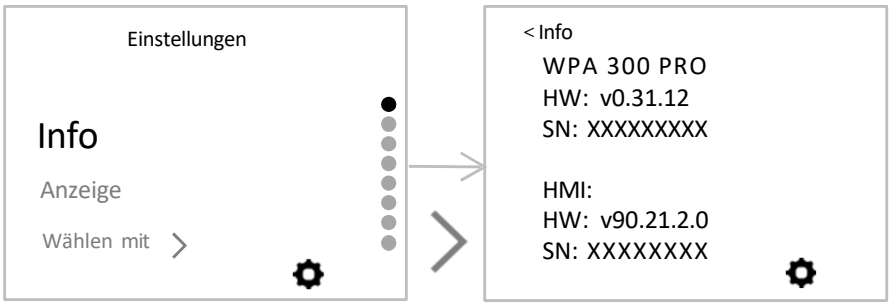
Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Zuluft	Lufttemperatur am Geräteeinlass
	Wassertemp.	Aktuelle Wassertemperatur im Warmwasserspeicher
	Aktuelle Leistung	Aktueller Stromverbrauch
V40	**Warmwasser**	Mischwasserniveau bei 40 °C
	Verlauf	Geschätzter Stromverbrauch für heute und vergangene Zeiträume

BEMERKUNG

Der angezeigte Stromverbrauch ist eine Schätzung und kann vom tatsächlichen Verbrauch abweichen

11 EINSTELLUNGEN

11.1 INFO



Geräte Modell	WPA 300 PRO
Geräteseriennummer	SN: XXXXXXXXXXX
Programminformationen	HMI: HW: 1.00… SN: XXXXXXXXXXXXX

11.2 ANLEITUNG

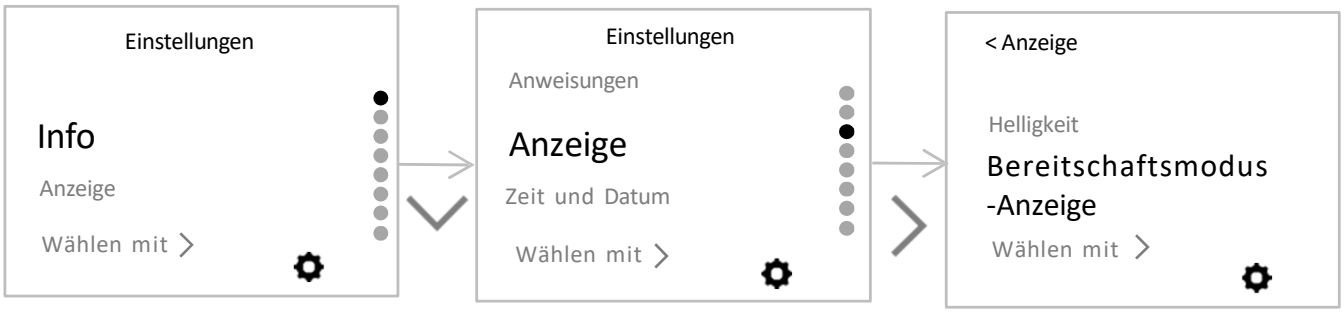


Scannen Sie den QR-Code auf dem Bildschirm, um die Handbücher anzuzeigen.

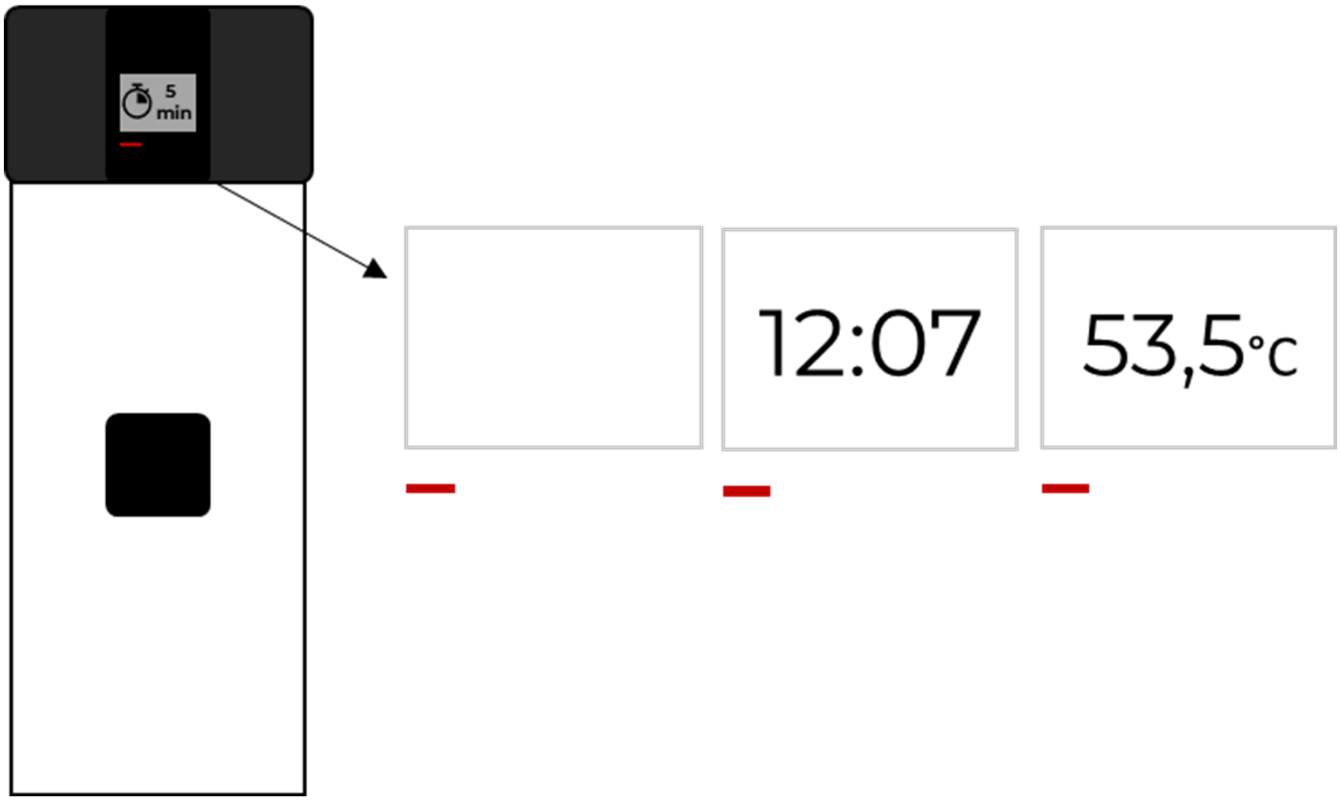


Bildschirmhelligkeitseinstellung: 50 / 75 / 100 %

11.4 BEREITSCHAFTSMODUS - ANZEIGE



Die Anzeige wechselt nach 5 Minuten Inaktivität in den Ruhemodus. Im Ruhemodus zeigt der Bildschirm eine von drei Optionen an: Aus (keine Anzeige), Zeit oder Temperatur:



11.5 ZEIT UND DATUM



11.6 SPRACHE



12 SYSTEM - EINSTELLUNGEN

12.1 LEGIONELLENSCHUTZ



Die Legionellenschutzfunktion erhitzt das Wasser auf eine höhere Temperatur, um das Wachstum schädlicher Bakterien zu verhindern. Die folgenden Einstellungen können angepasst werden:

- **Periode: Zeitintervall zwischen den Aktivierungen der Legionellenschutzfunktion.**
- **Start: die Startzeit für jede Periode.**
- **Temperatur: die Temperatur des Warmwassers; die Standardtemperatur beträgt 65 °C.**

HINWEIS

Die Legionellenschutz-Funktion erfordert die Festlegung einer Überhitzungsperiode gemäß den nationalen Vorschriften für die sichere Warmwasserbereitung.

Das Gerät führt die thermische Desinfektion nur im Warmwasserspeicher durch. Um das System vollständig zu desinfizieren, stellen Sie sicher, dass heißes Wasser durch alle Leitungen der Wasserinstallation fließt.

BEMERKUNG

Die sofortige Aktivierung der Legionellenschutzfunktion ist in Abschnitt 12.1 beschrieben. Diese Art der Aktivierung beeinträchtigt den regulären Zeitplan des Legionellenschutzprogramms nicht.

HINWEIS

Wir empfehlen, die Legionellenschutzfunktion gegen 00:00 Uhr zu starten. Zu dieser Zeit ist der Strom normalerweise günstiger, und am Morgen steht ausreichend heißes Wasser im Warmwasserspeicher zur Verfügung.

12.2 KASKADE



Ermöglicht den Betrieb, wenn mehrere Warmwasser-Wärmepumpen WPA 300 Pro angeschlossen sind.

12.2.1 LUFTKANÄLE



Für Konfigurationen mit Luftkanälen kann eine der folgenden drei Optionen ausgewählt werden:

1. Keine Kanäle
2. Kanäle
3. Umschaltbare Kanäle, mit den folgenden Einstellungen:
   - Umschalttemperatur (0-30 °C)
   - Primärkanallänge
   - Sekundärkanallänge

Umschaltbare Kanäle: Primär- und Sekundärkanäle

- Wenn zwei Luftquellen verfügbar sind (Raumluft /Außenluft/Abluft), ist der **Primärkanal** der Luftkanal, über den der Hauptlufteinlass und -auslass erfolgt.
- Der Primärkanal kann auch durch den Raum definiert werden, sodass Luft in den zu kühlenden Raum geliefert wird.
- Der **Sekundärkanal** ist der Kanal, durch den Luft aus der sekundären Luftquelle strömt.
- Sobald die eingestellte Umschalttemperatur erreicht ist, wechselt die Zu- und Abluft vom Primärkanal zum Sekundärkanal.

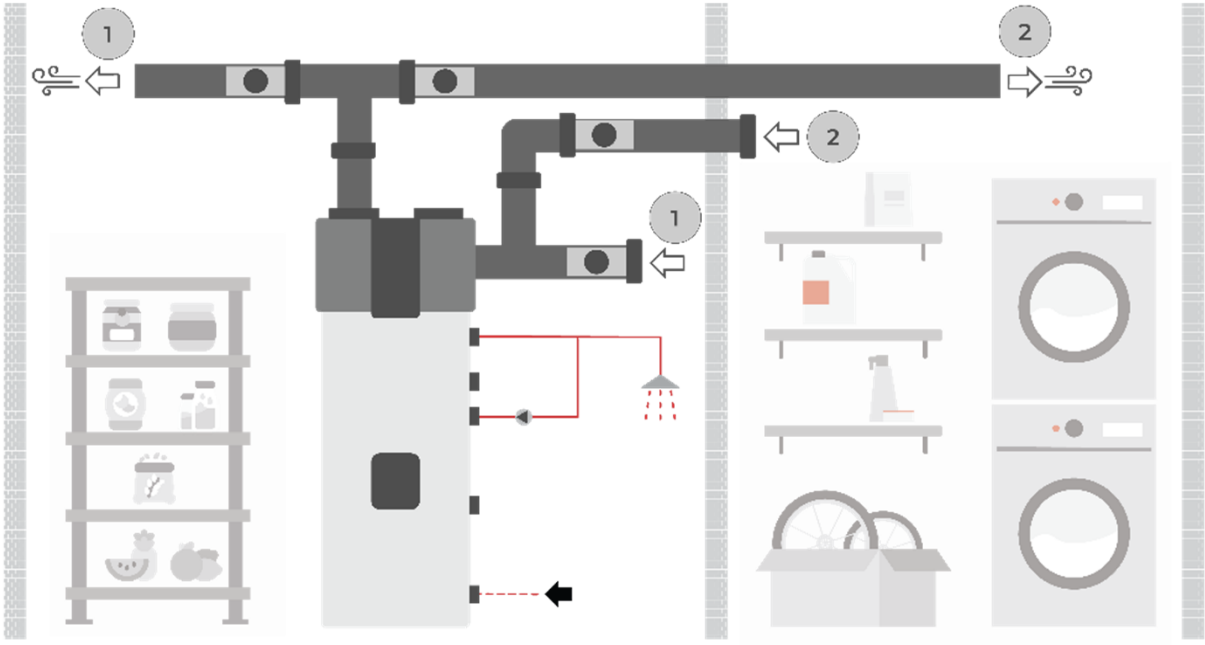


Abb.: Beispiel für die Auswahl von primären und sekundären Kanälen

1	Primärkanäle
2	Sekundärkanäle

BEMERKUNG

Diese Einstellung ist nur für Gerätekonfigurationen verfügbar, die schaltbare Luftkanäle beinhalten.

Der Betrieb der primären und sekundären Kanäle kann in den Schnelleinstellungen festgelegt werden (siehe 8.7).

12.3 ELEKTROHEIZSTAB



Einstellungen für den integrierten Elektroheizstab der Warmwasser-Wärmepumpe WPA 300 PRO .

Verfügbare Optionen sind AUTO und AUS:

- Auto: Der eingebaute Elektroheizstab schaltet sich automatisch ein, wenn dies für einen optimalen und effizienten Betrieb des Geräts erforderlich ist (z. B. bei kalter Zuluft oder während des Abtauens).
- AUS: Ausschalten des eingebauten Elektroheizstabs, ist für alle Betriebsfunktionen deaktiviert.

BEMERKUNG

AUS: Diese Einstellung funktioniert nur, wenn das Gerät im AUTO-Modus ist (in den Schnelleinstellungen festgelegt (siehe 8.2).

Der Betrieb nur mit dem elektrischen Heizstab, kann in der Schnelleinstellung eingestellt werden (siehe 8.2).

12.4 AUSSENKESSEL



12.5 EINSTELLUNGEN ELEKTROHEIZSTAB / AUSSENKESSEL

Die folgenden Einstellungen stehen für einen Außenkessel oder eine externe Wärmequelle zur Verfügung:

1 **Elektroheizstab**

Ein zusätzlicher externer Elektroheizstab kann aktiviert werden, wenn die Temperatur unter die bivalente Temperatur fällt oder bei Bedarf manuell (siehe 8.2).

2 **Kessel**
Ein Öl-, Gas- oder Pelletkessel wird aktiviert, wenn die Temperatur unter die bivalente Temperatur fällt oder bei Bedarf manuell (siehe 8.2).

3 **Holzkessel**
Die Wärme des Holzkessels wird genutzt, wenn sie verfügbar ist (siehe 12.8). Das Gerät nutzt zuerst diese Energie, bevor die Wärmepumpe aktiviert wird.

4 **Solar**
Wärme von den Sonnenkollektoren wird genutzt, wenn sie verfügbar ist (siehe 12.8). Das Gerät nutzt zuerst diese Energie, bevor die Wärmepumpe aktiviert wird.

12.6 BIVALENTE TEMPERATUR



Wenn die Zuluft kälter ist (unter 3 °C), arbeitet die Wärmepumpe mit reduzierter Leistung. Zu diesem Zeitpunkt kann der ausgewählte Zusatzheizer (Elektroheizstab, Öl-, Gas- oder Pelletkessel etc.) zur Unterstützung aktiviert werden. Die Einstellung der bivalenten Temperatur bestimmt, bei welcher Temperatur dieser Zusatzheizer eingeschaltet wird. Wenn die Zulufttemperatur um 3 °C über diesen Wert steigt, schaltet sich der Zusatzheizstab automatisch ab.

Die Standard-bivalente Temperatur beträgt -5 °C.

12.7 ENERGIESPEICHERUNG



Zur Nutzung überschüssiger Elektrizität.

Stellen Sie die Temperatur ein, auf die das Wasser erhitzt werden soll, wenn überschüssige Elektrizität (z.B. von einer Solaranlage) verfügbar ist. Das Gerät erhält Informationen über verfügbare Energie über das Signal, das in Abschnitt 12.9 konfiguriert ist.

Die Standardtemperatur beträgt 65 °C, und die maximale Temperatur beträgt 85 °C.

BEMERKUNG

Diese Option ist aktiviert, wenn das SG-Signal aktiv ist oder wenn in den Einstellungen für Signal 1 oder 2 Energiespeicherung ausgewählt wurde (siehe 12.9).

12.8 SOLAR ODER HOLZKESSEL



Zur Nutzung überschüssiger thermischer Energie.

Die Temperatur, bis zu der das Wasser erhitzt wird, wird für Zeiten eingestellt, in denen überschüssige thermische Energie aus externen Quellen (z. B. einer Solaranlage oder einem Holzkessel) verfügbar ist.

12.9 EXTERNE SIGNALE



Die Gerätesteuerung kann bis zu 2 anpassbare externe Signale akzeptieren. Mögliche Einstellungen sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

EINSTELLUNGEN	AKTION BEI SIGNAL
Keine	/
Energiespeicherung AUTO	Wassererwärmung für Energiespeicherung mit automatischer Wärmeerzeugerauswahl bis zur eingestellten Temperatur (siehe 12.7).
Energiespeicher WP+EH	Wassererwärmung für Energiespeicherung mittels Wärmepumpe und Elektroheizstab bis zur eingestellten Temperatur (siehe 12.7).
Energiespeicher WP+EH+AK	Wassererwärmung für Energiespeicherung mittels Wärmepumpe, Elektroheizstab und Außenkessel (Quelle) bis zur eingestellten Temperatur (siehe 12.7).
Lüftung	Der Ventilator des Geräts schaltet sich ein, um die Raumlüftung zu ermöglichen.
AUS	Gerät ausschalten

BEMERKUNG

Wenn das SG-Signal aktiv ist, können Externe Signale 1 und 2 nicht konfiguriert werden.

12.10 BIVALENTER ZUSATZHEIZER



Der bivalente Zusatzheizer wird zur Unterstützung des Betriebs der Warmwasser - Wärmepumpe eingesetzt. Er aktiviert sich auch im Falle einer Störung der Wärmepumpe.

Folgendes kann als bivalenter Zusatzheizer eingestellt werden:

- Keine
- Elektroheizstab – eingebauter elektrischer Heizstab (siehe 12.3) – Standardoption
- Außenkessel – Öl-, Gas- oder Pelletkessel, externer zusätzlicher Elektroheizstab (siehe 12.4)
- Beide Heizer – Elektroheizstab und Außenkessel

BEMERKUNG

Die Temperatureinstellung zur Aktivierung des bivalenten Zusatzheizers ist in Abschnitt 12.6. detailliert beschrieben.

Die manuelle Aktivierung des bivalenten Zusatzheizers ist über die Schnelleinstellungen möglich (siehe 8).

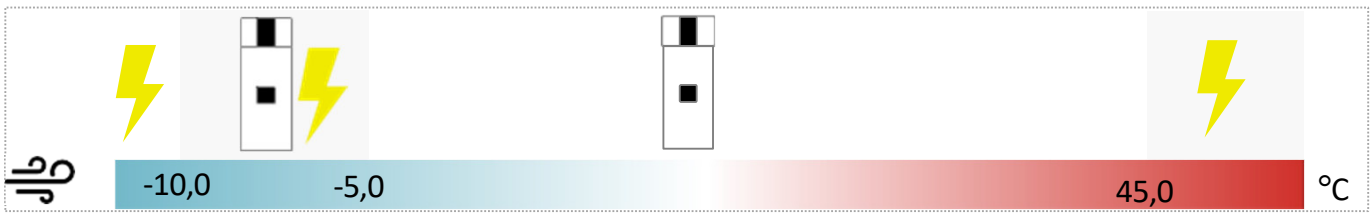
Wenn das Gerät mit Außen- oder Abluft betrieben wird, hängt der Betrieb des bivalenten Zusatzheizers und des Kompressors von der Lufttemperatur ab:

Liegt die Lufttemperatur zwischen –5 °C und –10 °C, arbeitet der Wärmepumpenkompressor zusammen mit dem ausgewählten bivalenten Zusatzheizer.*

- **Liegt die Lufttemperatur unter –10 °C, arbeitet nur der ausgewählte bivalente Zusatzheizer.**
- **Liegt die Lufttemperatur bei 45 °C oder höher, arbeitet nur der ausgewählte bivalente Zusatzheizer.**

***Die Schwelle von –5 °C kann durch die Einstellung einer anderen bivalenten Temperatur angepasst werden (siehe 12.6).**

Abb.: Heizbetrieb abhängig von der Lufttemperatur



12.11 ZIRKULATION



Die Zirkulation sorgt für einen kontinuierlichen Fluss von heißem Wasser, sodass es sofort am Entnahmepunkt verfügbar ist.

Einstellungen:

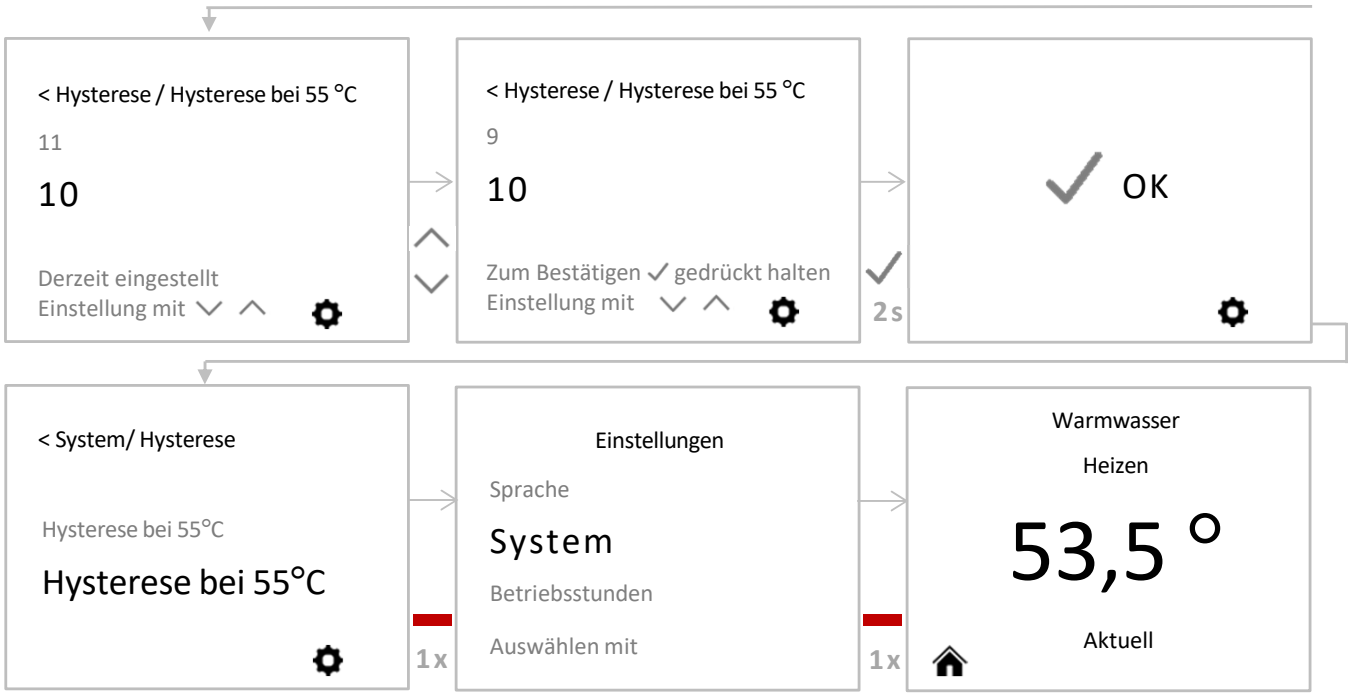
- Konfiguration: Ja/Nein – zeigt an, ob die Warmwasserzirkulation aktiviert ist.
- Manuell – legt die Dauer für die manuelle Aktivierung die Zirkulation fest (siehe 8.5). Der Standardwert beträgt 10 Minuten.

BEMERKUNG

Wenn die Zirkulation aktiviert ist, können Sie den Zirkulationszeitplan einstellen (siehe 9.10) oder bei Bedarf manuell aktivieren (siehe 8.5).

12.12 EINSTELLUNG HYSTERESE

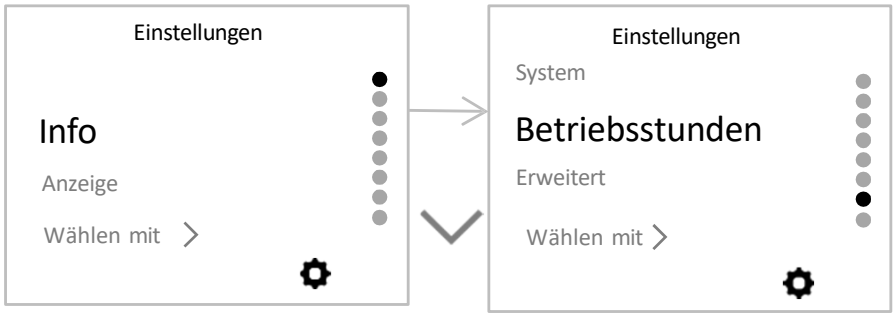




HYSTERESE AUTO	EINHEIT	AE-WPA 300 PRO
bis 45 °C	K	5
von 46 °C bis 54 °C *	K	lineare interpoliert
ab 55 °C	K	10
HYSTERESE MANUELL	**EINHEIT**	**AE-WPA 300 PRO**
bei 40 °C	K	2 - 10 einstellbar
von 41 °C bis 54 °C*	K	lineare interpoliert
bei 55 °C	K	5 - 20 einstellbar

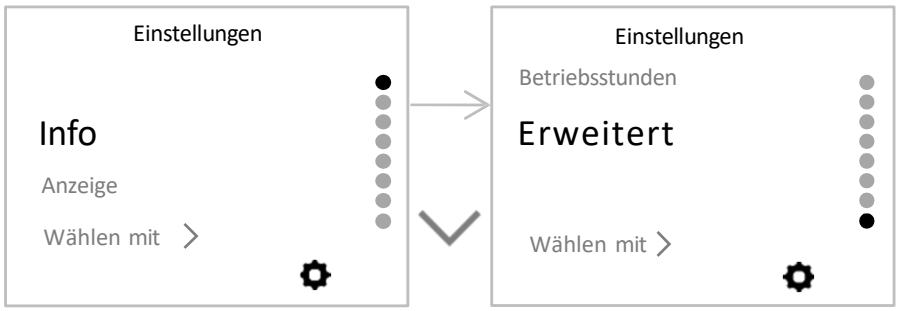
Der Einstellwert der “Hysterese bei 55 ° C“ kann nicht unter den eingestellten Wert der “Hysterese bei 40 ° C“ eingestellt werden.

12.13 BETRIEBSSTUNDEN



Anzeige der Betriebsstunden für die Wärmepumpe, den Elektroheizstab, den externen Heizer, die primären und sekundären Kanäle, die Zirkulation und die Anzahl der Abtauzyklen.

12.14 ERWEITERUNG



Erweiterte Einstellungen sind für technisches Supportpersonal vorgesehen. Zum Bearbeiten der Einstellungen ist die Eingabe eines PIN-Codes erforderlich. Folgendes kann eingestellt werden:

- Eingänge und Ausgänge – E/A
- Modbus-Parameter
- Ausgangstest
- Fehler- und Warnhistorie
- Werkseinstellung

13 BENACHRICHTIGUNGEN UND STÖRUNG

13.1 SYMBOLE BENACHRICHTIGUNGEN

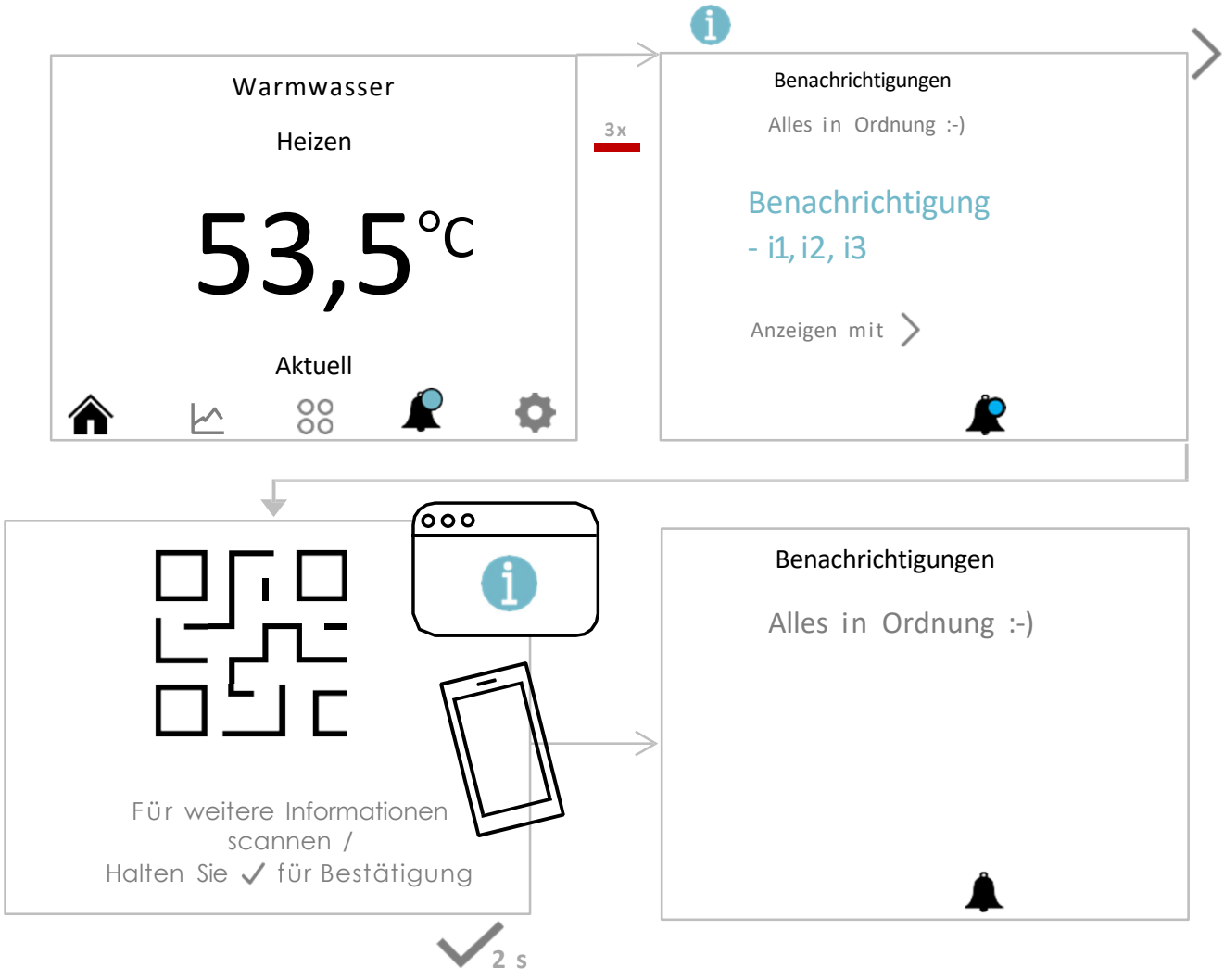
Symbol	Bezeichnung
	Benachrichtigung (siehe Abs. 13.2)
	Fehler (siehe Abschnitt 13.3)
	Kritischer Fehler (siehe Abschnitt 13.4)

13.2 BENACHRICHTIGUNGEN





Benachrichtigungen bieten dem Benutzer wichtige Informationen und Tipps.



BEMERKUNG

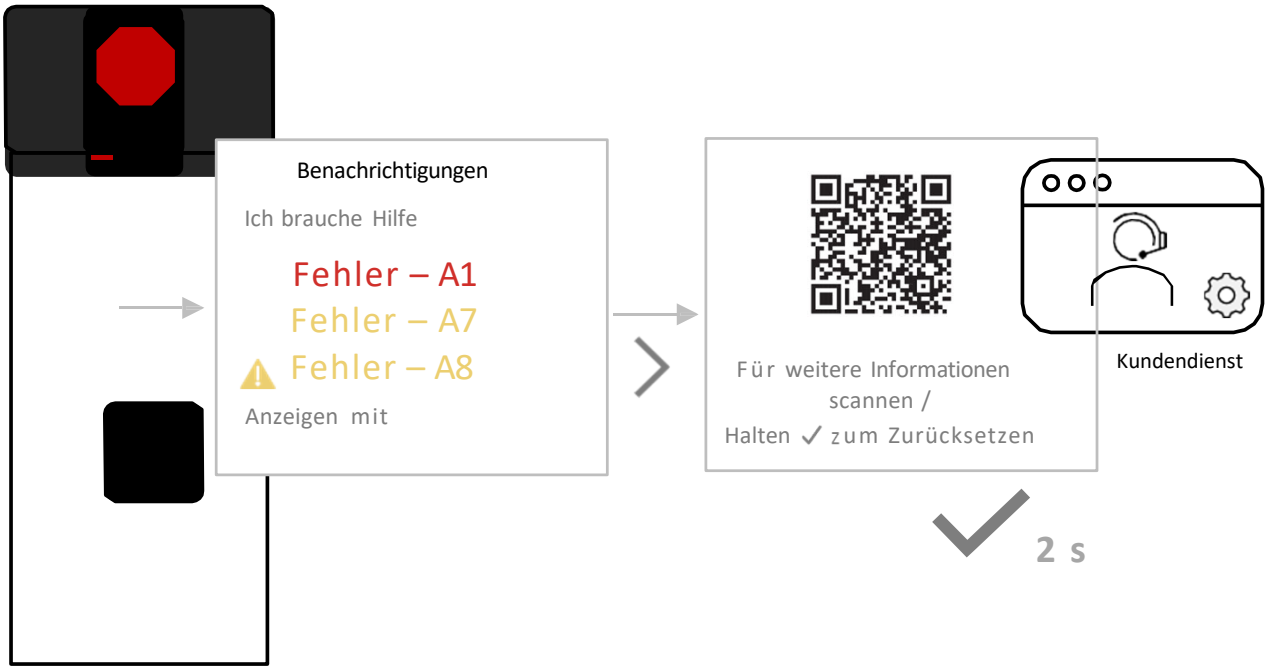
Zum Lesen der Benachrichtigungen scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Benachrichtigungsseite auf Austria Email zu gelangen.

Nach dem Drücken der ✓ -Taste für zwei Sekunden wird die Benachrichtigung gelöscht und verschwindet vom Bildschirm.

13.3 STÖRUNG

Ein Fehler, der durch gelbe Farbe oder ein Dreieck angezeigt wird, warnt vor einer Fehlfunktion des Geräts oder einzelner Komponenten. Trotz dieses Fehlers **läuft das Gerät weiterhin normal**.

Ein kritischer Fehler/ Störung führt zum Abschalten des Geräts



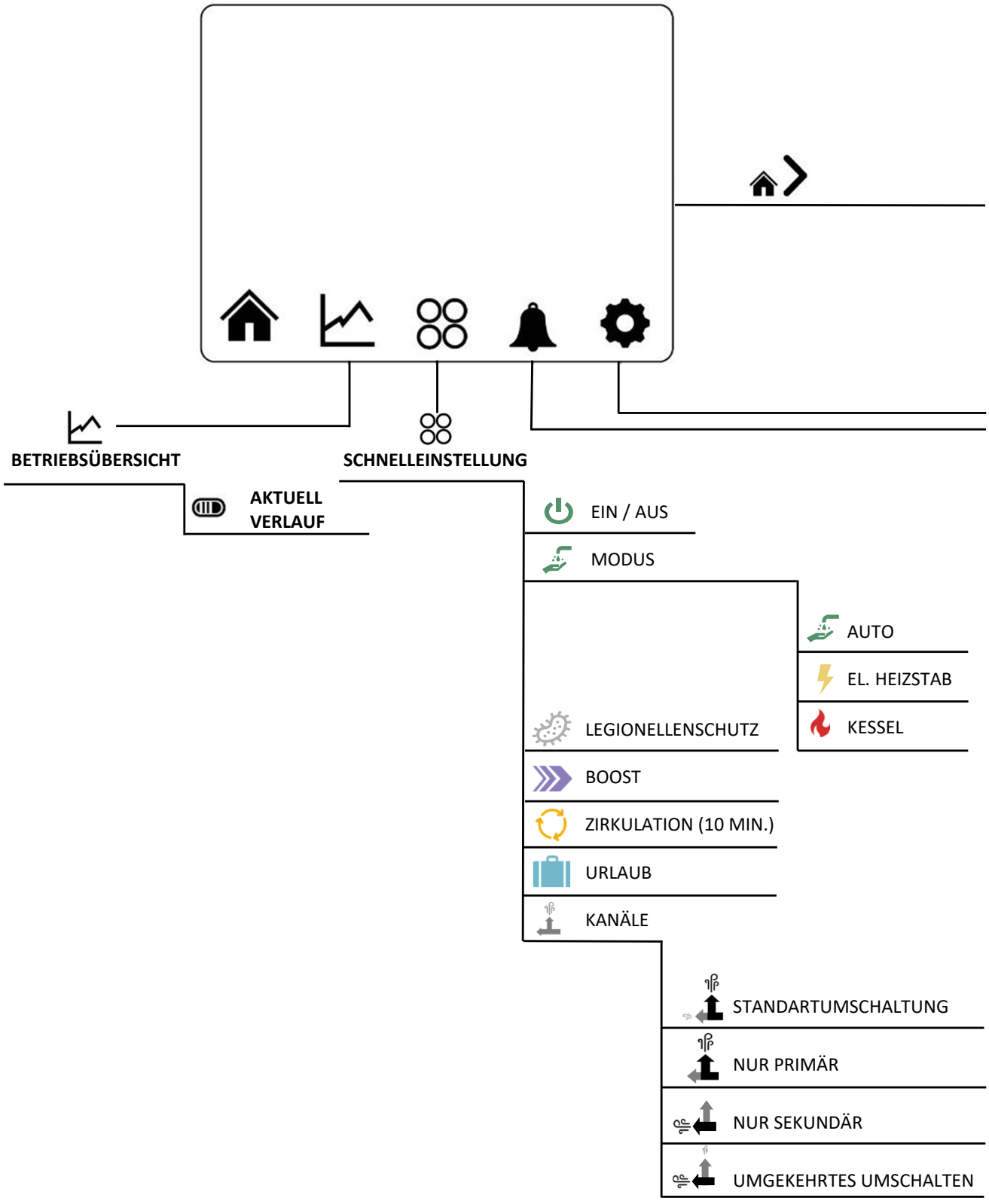
BEMERKUNG

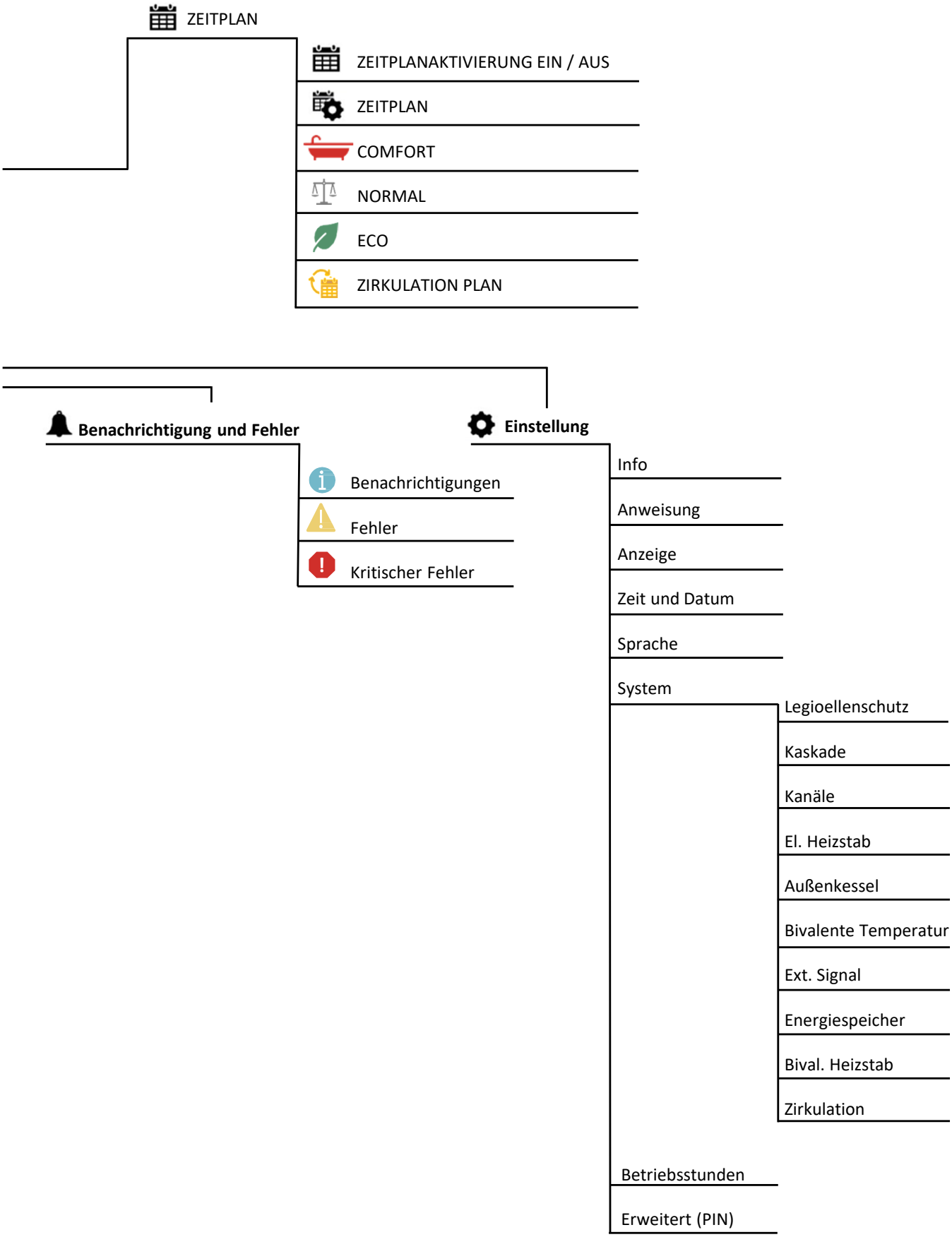
Für Unterstützung bei Fehlern scannen Sie den QR-Code, um direkt auf die Kundenservice-Website zu gelangen oder Rufen Sie unseren Kundendienst (siehe Seite 6) an. Die Webseite ermöglicht die Erstellung einer Serviceanfrage zur Unterstützung. Die Fehleranzeige verschwindet nur, wenn der Fehler nicht mehr aktiv ist. Ein Zurücksetzen ist nur möglich, wenn die Fehlerursache behoben wurde. Solange der Fehler aktiv ist, bleibt die Anzeige im Standby-Modus (siehe 11.4) und zeigt ein gelbes oder rotes Fehlersymbol an.

13.4 ANZEIGE DER FEHLERCODES (1976)

MA_ ADDRESS	REGISTER	FEHLERCODE	ANZEIGE AM HMI DISPLAY	BESCHREIBUNG
353	KTMB_SYS_ ALARMSTATUS	b0 = Lufttemperatur	353-b0	Fehlfunktion oder nicht angeschlossener NTC-Temperatursensor
		b1 = Temp_Verdampfer	353-b1	Fehlfunktion oder nicht angeschlossener NTC-Temperatursensor
		b2 = Wassertemperaturfühler unten	353-b2	Fehlfunktion oder nicht angeschlossener NTC-Temperatursensor
		b3 = Wassertemperaturfühler oben	353-b3	Fehlfunktion oder nicht angeschlossener NTC-Temperatursensor
		b4 = FREI,	353-b4	---
		b5 = Temperaturfühler für Solar, Außenkessel	353-b5	Fehlfunktion oder nicht angeschlossener NTC-Temperatursensor
		b6 = Hochdruckschalter	353-b6	Fehlfunktion oder nicht angeschlossener Schalter
354	KTMB_SYS_ WARNSTATUS	b0 = Hochdruck	354-b0	Fehlfunktion oder nicht angeschlossener HP-Switch
		b1 =niedrige Lufttemperatur	354-b1	Die Lufttemperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.
		b2 = hohe Lufttemperatur	354-b2	Die Lufttemperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.
		b3 = niedrige Verdampfungstemperatur	354-b3	Die Temperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.
		b4 = hohe Verdampfungstemperatur	354-b4	Die Temperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.
		b5 =hohe_ externe_Quellentemperatur	354-b5	Die Temperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.
		b6 = HMI nicht verbunden oder unterbrochen	354-b6	Keine Kommunikation mit der HMI.

13.5 ÜBERSICHT EINSTELLEBENE




ZEITPLAN
ZEITPLANAKTIVIERUNG EIN / AUS
ZEITPLAN
COMFORT
NORMAL
ECO
ZIRKULATION PLAN
Benachrichtigung und Fehler
Benachrichtigungen
Fehler
Kritischer Fehler
Einstellung
Info
Anweisung
Anzeige
Zeit und Datum
Sprache
System
Legioellenschutz
Kaskade
Kanäle
El. Heizstab
Außenkessel
Bivalente Temperatur
Ext. Signal
Energiespeicher
Bival. Heizstab
Zirkulation
Betriebsstunden
Erweitert (PIN)

AUSTRIA EMAIL AG
Zentrale und Werk
Austriastraße 6
A-8720 Knittelfeld
www.austria-email.at
office@austria-email.at
T.: +43 3512 700-0

AUSTRIA EMAIL GMBH GERMANY
Parksteiner Str. 49
D-92637 Weiden i. d. Oberpalz
www.austria-email.de
office@austria-email.de
T.: +49 961 63 490-0